

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident; Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 007031/82724; Vizepräsidenten: Wolf Böhring er, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, Z 07131/80891 und Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, 2 07457/3139 (und Pressewart); Schatzmeister: Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, o 07141/601693; Verbandsspielleiter: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, O 07121/82803; Referent für Damenschach: Gen Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, O 07157/7108; Rechtsberater: Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, O 0711/383316; Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport: Hanna Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, O 0711/4581103; Paßbeauftragter: Wilfried Glich, Plocher Str. 6, 7066 Ballmannsweiler; O 07153/41375; Schriftführer: Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; Verbandsjugendleiter: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, 0711/741512
Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ft 07457/3139

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983
2. Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. In ROCHADE 7/1985
3. Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986
4. Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 7/1981
5. Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 2/1986
6. Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt In ROCHADE 12/1984

REDAKTIONSSCHLUSS: 03.02.87

Senden Sie bitte Ihre Berichte wieder laufend und nicht einen Tag vor Redaktionsschluß gebündelt an o. g. Redaktionsanschrift der WÜRTTEMBERG-ROCHADE.

Der bisherige Paßbeauftragte des Verbandes. Wilfried Glich, hat sein Amt mit Wirkung vom 11.12.1986 niedergelegt.

Das Präsidium hat in seiner Sitzung vom 2.1.1987 Herrn Eberhard Hallmann, Goethestraße 22, 7441 Grafenberg, Zr 07123 - 3 33 05 + 16 81 86 zum kommissarischen Paßbeauftragten berufen. Ab sofort ist sämtlicher Schriftverkehr nur noch mit Herrn Hallmann zu führen.

Das Präsidium bittet Sie, Herrn Hallmann bei seiner Aufgabe nach Kräften zu unterstützen. Erwin Franz

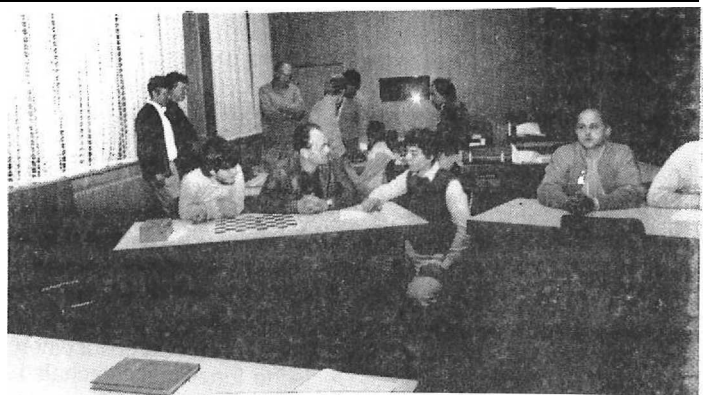
Liebe Schachfreunde, wie Sie sicher bemerkt haben, kam die Dezember-Ausgabe der ROCHADE im Dezember sehr spät und auch etwas sehr durcheinander. Die Unordnung ist dadurch entstanden, daß die fertige Diskette mit den Texten der WÜRTTEMBERG-ROCHADE eine Woche mit der Post unterwegs war und erst nach dem Versand der restlichen Bundesausgaben in Maintal eingetroffen ist. Da Sie nicht zu lange auf Ihre Rochade warten sollten, wurde der gesamte Text nochmals zusammengestellt und per Wertbrief mit Eilzustellung nach Maintal abgesandt. Diese Sendung war dann tatsächlich noch vor der ersten Sendung in Maintal. Bei der aufgekommenden Hektik wurde in Maintal die abgedruckte Geschäfts- und Spielordnung des Bezirks Ostalb versehentlich zerrissen. Diese GSO wird diesmal nochmals komplett abgedruckt. Einige weitere Fehler sind ebenfalls noch entstanden. Hierfür bittet die Redaktion um Entschuldigung. Ich hoffe, diese Ausgabe wird Ihren Ansprüchen wieder in vollem Umfang gerecht.

Erwin Franz

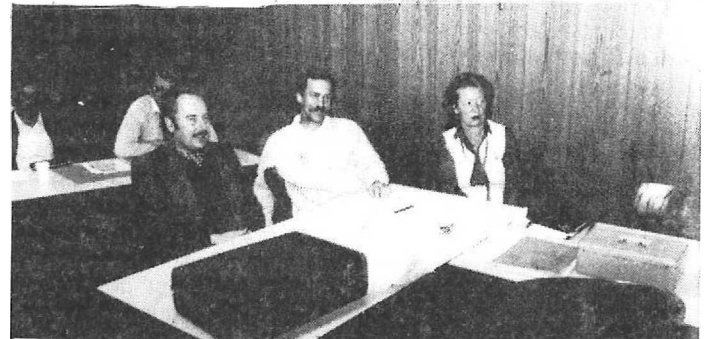
Nachtrag zur Übungsleiterausbildung (siehe Bericht in EUROPA-ROCHADE 12/86).



Die Übungsleiterkandidaten und die Jugendlichen aus Ammerbuch, die zu den Lehrproben bei der Prüfung zur Verfügung standen bzw. saßen.



Gelöste Stimmung in einer Prüfungspause



Die Prüfungskommission: Frau Voppel, WLSB, Studienleiter Bernd Kurz, Ruit, Hanno Dürr, Referent für Ausbildung im Schachverband Württemberg (v.r.n.l.)

Hanno Dürr

Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter

Grundlehrgang : 02.-06.3.87
Fachlehrgang : 29.-31.5.87 (Teil 1)
Fachlehrgang : 12.-14.6.87 (Teil 2)
Prüfungslehrgang: 26.-30.10.87

Sport- und Jugendleiterschule Ruit, Im Zinsholz, 7302 Ostfildern 2, 120711/340090

Unterricht und Aufenthalt sind kostenlos, die Fahrtkosten werden vom WLSB ersetzt. Anmeldung bitte bis 10.1.87, ggfs. Formblatt anfordern bei:

Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, m0711/4581103 (p).

Der Stoffplan wie die Prüfungsgegenstände umfassen je zur Hälfte a) überfachliche und

b) fachliche, also schachbezogene Aspekte,

zu a) Sportmedizin, allgemeines Körpertraining (mit aktiven Sportstunden) wobei nur mitmachen, keine besondere Leistung verlangt wird, Rechtsfragen, Sportorganisation, Pädagogik und Gruppendynamik, etc.

zu b) Regelfragen, Schachorganisation, Turnierleitung, schachliche Einzelfragen (ausgewählte Lehrbeispiele), Schach-Diktat mit Übungen, Trainingskonzepte im Schach, Umgang mit jugendlichen Schachspielern (z.B. Schulschach), etc.

Die Prüfung besteht aus drei Teilen, in jedem Teil sind mindestens ausreichende Leistungen nachzuweisen:

1. Ein Aufsatzthema ist in 2 Stunden Klausur (ohne Hilfsmittel) zu bearbeiten. Zur Wahl stehen 4 Themen, 2 überfachliche und 2 schachbezogene; z.B.: "Wie beurteilen Sie die Spielstärke von Schachspielern"

2. Ein Fragebogen mit 30 Kurzfragen ist innerhalb von 60 Minuten zu beantworten; davon 15 überfachliche und 15 schachliche Fragen.

die je zur Hälfte richtig zu beantworten sind; z.B. "Welche Angaben muß eine Turnierordnung enthalten?"

3. Eine Lehrprobe, Dauer 20 Minuten ist schriftlich vorzubereiten und praktisch abzuhalten; z.B.: "Ein Bauer mehr gewinnt! - oder nicht?" Zielgruppe gegeben.

Letzte Information: Es sind noch einige Plätze frei!

1. Süddeutsche Meisterschaft

Württembergs Vertreter verfehlten die DM-Qualifikation knapp

In Neuordnung des Spielbetriebs hatte der Deutsche Schachbund vor einiger Zeit das Qualifikationsschema für die Deutsche Einzelmeisterschaft geändert:

während früher sich die Meister der Landesverbände direkt für die DM qualifizierten, müssen sie nunmehr den Zugang über zwei regionale, im 2-Jahres-Rhythmus stattfindenden Turnieren ("Süddeutsche Einzelmeisterschaft" bzw. "Norddeutsche Einzelmeisterschaft") finden.

Für die 1. Süddeutsche Einzelmeisterschaft vom 14.-23.11.86, ausgerichtet vom Badischen Schachverband, entsandte der Schachverband Württemberg Joachim Sieglén (SV Marbach) und FM Heribert Franke (SK Bad Cannstatt), nachdem FM Dr. Fahnenschmidt aus beruflichen Gründen absagte. Beide Spieler waren für einen der ersten vier Plätze, die für die Deutsche Einzelmeisterschaft 1987 qualifizierten, durchaus favorisiert. Beispielsweise hatte unser mehrmaliger Württembergischer Meister Sieglén von allen 12 Spielern (die übrigen 10 Spieler kamen übrigens von den Landesverbänden Bayern, Hessen, Baden, Saarland und dem Blindenschachbund) die weitaus beste ELO-Zahl. Doch im Turnierverlauf zeigte sich dies als Bumerang: jeder Gegner legte das Spiel mit ihm auf Remis an und als er einige bessere Stellungen (z.B. gegen Chr.Maier und FM V.Rührig) nicht verwerten konnte, kam es tatsächlich dazu, daß er mit 11 Remisen nur auf 50 % kam. FM H.Franke blieb wie Sieglén ebenfalls ohne Niederlage — dies schaffte sonst nur noch der Turniersieger! — hatte aber insofern Pech als sein direkter Qualifikationskonkurrent A.Zude in den beiden Schlußrunden gegen die lustlos werdenden J.Zollbrecht und F.Röder "leicht" gewann und ihn so tatsächlich noch mit einem viertel Wertungspunkt (!!) Vorsprung überholen konnte!

Der Endstand:

1. Hubert Schuh	7,0/36,75	7. Günter Wachinger	5,0/27,25
2. FM Christian Maier	7,0/34,75	8. Frank Räder	5,0/26,00
3. FM Volkhard Rührig	6,5/35,00	9. Josef Zöllbrecht	5,0/25,25
4. Arno Zude	6,5/34,25	10. Harald Wagner	4,5/
5. FM Heribert Franke	6,5/34,00	11. FM Harald Bletz	4,0/
6. Joachim Sieglén	5,5/	12. Ludwig Zier	3,5/

Ein stolzer Erfolg für den Badischen Schachverband, dessen Vertreter die beiden ersten Plätze belegten!

Hajo Gnirk

Oberliga

4. Runde:

SC Kirchheim — Langenau 4:4

Melcher — Staber 1:0; W.Flogaus — Schneider 1:0; Krämer — Hörsch 0:1; Ganter — Hahnwald 0:1; W.Hartmann — Wutzke 0:1; Th.Hartmann — Schlais 1:0; Fronnmüller — Gaier 0:1; Jonas — Lachmayer 1:0

Tübingen — Post Ulm 4,5:3,5

Trettin — Dörflinger 1:0; Hönsch — Sick 1/2; Hohlfeld — Pieper 0:1; Schlenker — Fritz 1/2; Frick — Link 1:0; Nimtz — Habet 1/2; Bräuning — Bendel 1/2; Werner — M.Erler 1/2

SSF 1879 II — Schwäbisch Hall 5,5:2,5

Strobel — Eberlein 1/2; Schmid — Müller 0:1; Sauermann — Fetzer 0:1; Pangritz — Riede 1:0; Wolf — Dr.Xander 1:0; Herter — Klenk 1:0; Dr.Stingl — Krenedics 1:0; Marinkovic — Bischoff 1:0

Fasanen hof — Markdorf 4,5:3,5

Ruf — Dr.Schröder 1/2; M.Böhm — Knödler 1/2; Lutz — Widmann 0:1; G.Böhm — Weidel 1:0; v.Berg — Tillmann 1:0; Schuh — Arnold 0:1; Rehm — S.Schröder 1/2; Wagner — Weiß 1:0

Tabelle nach 4 Runden:

1. Tübingen	6:2 19,0	5. SC Kirchheim	4:4 15,0
2. Post Ulm	6:2 18,0	6. Langenau	3:5 16,0
3. SSF 1879 II	5:3 16,0	7. Schwäbisch Hall	3:5 14,5
4. Fasanen hof	4:4 15,5	8. Markdorf	1:7 14,0

Verbandsliga Nord

5. Runde:

Kornwestheim — Königsbronn 5,5:2,5

Lang — Weiß 1:0; Faißt — Laible 1/2; A.Winkler — U.Rißmann 0:1; Schmidt — R.Schreiber 0:1; Reichte — J.Schreiber 1:0; Bentej — Bofinger 1:0; Schmut-

zer — Deffner 1:0; G.Winkler — Köhler 1:0

Marbach II — Sindelfingen II 4,5:3,5

Eisele — Hoffmann 1/2; Schleske — Kopp 0:1; G.Stiegler — Werner 1:0; Herrmann — Degenhardt 0:1; H.Stiegler — Schriht 1/2; Klemm — Botta 1/2; Trefzer — Rehn 1:0; Taxis — Bauer 1:0

Feuerbach — Giengen 4,5:3,5

Mavropoulos — Mayer +:—; Pöthig — Zeller 0:1; Zwicker — Bräunlin 1/2; Hörmann — Steck 1/2; Hörmann — Sperr 1:0; Dr. Born — Kowohl 0:1; Arendt — Bauder 1/2; Zimmer — K.Monteforte 1:0

SV Ludwigsburg — SG Schwäbisch Gmünd 2,5:5,5

Keilhack — Held 0:1; Beyer — Fochtler 0:1; Ott — Roth 0:1; Braun — Grawe 1:0; Baumstark — Schössler 1:0; Schulze — Schmieder 0:1; Reifschneider — Pfister 0:1; Whittome Abele 1/2

spielfrei: Bad Cannstatt II

Tabelle nach 5 Runden:

1. Kornwestheim	9:1 24,5	6. SV Ludwigsburg	3:5 15,0
2. SG Schw. Gmünd	8:2 23,0	7. Sindelfingen 11	3:5 13,5
3. Giengen	5:5 20,0	8. Feuerbach	3:5 13,5
4. Marbach 11	4:6 19,5	9. Königsbronn	2:6 14,0
5. Bad Cannstatt 11	3:5 17,0		

Verbandsliga Süd

5. Runde:

Biberach — Tübingen II 4,5:3,5

Namyslo — Schmidt 1/2; Lenhardt — Albuliet 1/2; Mock — Egger 1:0; Götz — Gieseler 1/2; Goecke — Schulz 0:1; Becker — Muysers 1:0; Scherer — Rückheim 1/2; Matuschek — Repplinger 1/2

Ebersbach — Pfullingen 7:1

Nonnenmacher — Frolik 1:0; Wolf — D.Einwiller 1:0; W.Junger — Herm 1:0; Rothermel — Nagelsdiek 1:0; Weber — Gerakakis 1/2; U.Junger — WEipert 1:0; Höflinger — Sauter 1:0; Kos — Jenke 1/2

Kisslegg — Schramberg 3,5:4,5

Nickel — Wo.Haist 1:0; Rist — Wi.Haist 0:1; Längl — Maier 0:1; Gauß — Kosian 1/2; Seifried — Harter 1:0; Martini — Wistuba 1:0; Huber-Delle — Eschle 0:1; Beilicke — Rapp 0:1

Ostfildern — Spaichingen 3,5:4,5

Müller — B.Hengstler 1/2; Hörschle — Elstner 1:0; Jojart — Glemser 1/2; Wepfer — Hauser 1/2; Ruisinger — S.Hengstler 0:1; Eilers Gg.Hengstler 0:1; Seibold — Reschberger 0:1; Krämer — Gulden 1:0

spielfrei: Post Ulm

Tabelle nach 5 Runden:

1. Biberach	9:1 23,5	6. Spaichingen	4:6 20,5
2. Ebersbach	8:2 26,5	7. Schramberg	4:6 18,0
3. Tübingen 11	4:4 18,0	8. Pfullingen	2:6 12,0
4. Kisslegg	4:4 15,0	9. Ostfildern	1:7 13,5
5. Post Ulm 11	4:4 13,0		

Ingo. Rangliste Stand 1.12.86

1. S.Mohr/Marbach	47-19	12. J.Teufel/Tamm	67-24
2. K.Darga/Sindelfingen	52-94	13. D.Mohrlok/Bad Cannstatt	68-93
3. J.Sieglén/Marbach	54-39	14. T.Kabischi/Sindelfingen	68-30
4. P.Hertzog/Bad Cannstatt	59-44	15. M.Hönsch/Tübingen	70-30
5. H.Franke/Bad Cannstatt	61-29	16. G.Eppinger/Sindelfingen	71-21
6. R.Fritsch/SSF 1879	64-42	17. T.Schuster/Bad Cannstatt	72-67
7. P.Kindl/Wolfbusch	65-47	18. P.Bauer/Sindelfingen	72-54
8. M.Tauber/Blaustein	65-7	19. R.Kraut/Schmid	72-47
9. J.Grünenwald/Sindelf.	66-24	20. M.Holzhauser/Schmid	72-43
10. Dr.Fahnenschmidt/Sindelf.	67-78	21. M.Werner/Wolfbusch	72-41
11. P.Held/Schw.Gmünd	67-28	22. R.Bräuning/Tübingen	72-35
		23. M.Baldauf/Markdorf	74-45

Rangliste Damen und Mädchen

1. A.Laakmann/Mönchfeld	107-z /	6. M.Oberle/Friedrichshafen	142-19
2. A.Götz/Schw.Hall	113-15	7. B.Lorenz/Marbach	142-9
3. A.Riederer/SSF 1879	126-36	8. T.Dombrowski/Marbach	143-3
4. S.Schröder/Markdorf	130-28	9. E.Sautter/Pfulingen	146-19
5. L.Sander/Biberach	130-27	10. A.Glockmann/Marbach	149-15

Alphabetisch bis F 100

Acksteiner/Bad Cannstatt	94-23	Darga/Sindelfingen	52-94
Adam/WD Ulm	99-26	Dr.Daub/Wolfbusch	99-24
Baldauf/Markdorf	74-45	Dausch/Sindelfingen	84-19
E.Bauer/Bad Cannstatt	93-35	Dittmar/Wolfbusch	83-35
P.Bauer/Sindelfingen	72-54	Dörflinger/Post Ulm	81-23
Bendel/Post Ulm	98-24	T.Dolgener/Urach	84-17
Beutelhoft/Schmid	91-63	Eberhardt/Schmid	89-24
Binder/Filder	100-33	Eberlein/Schw.Hall	93-25
Birke/SSF 1879	94-45	Eckert/Anolfbusch	96-25
M.Böhm/Fasanen hof	81-34	D.Einwiller/Pfullingen	95-34
Borkhardt/Markdorf	87-14	Eisele/Marbach	100-14
Bräuning/Tübingen	72-35	Dr.Ellinger/Tübingen	100-10
Braun/Sindelfingen	80-50	Engelmeier/Esslingen	86-23
Buchholz/Sindelfingen	76-3	Eppinger/Sindelfingen	71-21
Christ/Weingarten	96-30	Escher/Marbach	87-17
		Dr.Fahnenschmidt/Sindelfingen	67-78

Faißt/Kornwestheim	95-29	Migl/SSF 1879	83-22
Dr.FauthNVolfbusch	89-18	Mohr/Marbach	47-19
Ferguson/SSF 1879	99- 1	Mohrlök/SSF 1879	68-93
Flogaus/Kirchheim	87-25	F.Müller/Aalen	90-11
Fochtler/Schw.Gmünd	87-17	M.Müller/Ostfildern	97-16
Foppa/SV Ludwigsburg	97-13	W.Müller/Schw.Hall	98-12
Dr.Frank/Schw.Gmünd	98- 5	Namyslo/Biberach	85-58
Franke/Bad Cannstatt	61-29	Nickel/Kisslegg	94-34
FrickTübingen	78-29	Nonnenmacher/Ebersbch	98-35
Fritsch/SSF 1879	64-42	Ott/SV Ludwigsburg	100-12
Fritz/Post Ulm	84-24	Papack/Neu-Ulm	99-17
Froiki/Piullingen	89-36	Dr.Pegoraro/SSF 1879	97-16
Galow/SSF 1879	84- 2	Pfrommer/Langenau	100-14
Gehrmann/Lindenberg	95-29	Pieper/Post Ulm	87-30
Gorgs/Rangendingen	95-20	Pöpl/Marbach	90-10
Groß/SSF 1879	89(8)	Prinz/Schw.Hall	82-20
Grünenwald/Sindellingen	66-24	Rädeker/SSF 1879	88-79
Dr.Häcker/Wolfbusch	91-29	Rentschler/Langenau	88-39
Hahnwald/Langenau	97-22	Römer/Vöhringen	80-33
Wi.Haist/Schramberg	93-46	Roth/Heinstetten	89-40
Wo.Haist/Schramberg	85-58	Rothermel/Ebersbach	93-18
Heidenfeld/WD Ulm	88-29	Ruf/Fasanenhof	82-20
Held/Schw.Gmünd	67-28	Sauermann/SSF 1879	98-41
Henn/Pfullingen	100-11	W.Schmid/SSF 1879	96-71
Herter/SSF 1879	91-78	W.Schmid/SSF 1879	89-59
Hertzog/Bad Cannstatt	59-44	Schneider/Post Ulm	98- 9
Hönsch/Tübingen	70-30	Dr.Schröder/Markdorf	82-29
Hörsch/Langenau	97-34	Schulte/Schmid	96-26
A.Hoffmann/Sindellingen	87-40	Schulze/Vaihingen	98- 7
H.Hoffmann/Sindelfingen	96-84	Schurr/Bad Cannstatt	90-25
HohlfeldTübingen	91-21	Schuster/Bad Cannstatt	72-67
Holzthauer/Schmid	72-43	Schwarzburger/SSF 1879	83-30
Hottes/Bad Cannstatt	80-48	Seeger/SSF 1879	86-61
Igney/Sindelfingen	85-22	Seifried/Kisslegg	97-36
Janz/Post Ulm	94-34	Seyffer/Schmid	91-44
Jochem/Sindelfingen	99-36	Seyfried/SSF 1879	98-34
Jokscht/Tübingen	100-12	Sick/Post Ulm	81-35
Jurasin/Sindelfingen	77-23	Sieglen/Marbach	54-39
T.Kabisch/Sindelfingen	68-30	SölchNVolfbusch	80-34
Kalker/Friedrichshafen	97-46	Starnier/Hechingen	82-10
Kalnins/Bad Cannstatt	91-21	Stoll/Wolfbusch	79-31
Keilhack/SV Ludwigsburg	95-28	Strobel/SSF 1879	98-27
Kindl/Wolfbusch	65-47	Svec/Uhingen	90- 2
Klaus/Möhringen	95-55	Tauber/Blaustein	65- 7
Knödler/Markdorf	88-48	TeufelfTamm	67-24
Koch/Post Ulm	95-16	Trettin/Tübingen	99-43
Kolb/Vaihingen-Rohr	98-10	Trommsdorff/Nabern	91- 4
Dr.Koloss/SSF 1879	96-14	Turzer/Schw.Gmünd	99-12
Konle/Wolfbusch	92-14	Ullrich/Sindelfingen	76-37
Kraut/Schmid	72-47	WeberfMarbach	81-17
Kunz/Bad Cannstatt	83-29	Dr.v.Wedel/Biberach	
Lach/Marbach	84-21	Weidel/Markdorf	100-34
F.Lang/SV Heilbronn	95-23	Weih/Sindelfingen	93-37
T.Lang/Kornwestheim	82-14	Weise/Herrenberg	92-51
Lindörfer/Marbach	78-16	Weisenburger/Sindelfiogen	94-18
Link/Post Ulm	99-37	Weiß/Königsbronn	93-26
Herm.Lörcher/Post Ulm	99-39	Werner/Wolfbusch	72-41
MaudererNöhringen	95- 6	Widmann/Markdorf	94-36
Mayer/Bad Cannstatt	91-16	Witke/Schmid	79-50
Meier/Tübingen	78-19	R.Wolf/Ebersbach	98-39
Melcher/Kirchheim	94-33	W.Wolf/SSF 1879	92-39
Meyer-CordingfTübingen	96-22	Zeller/Glengen	95-14

Ingo-Bearbeiter im Schachverband Württemberg e.V.

Schachverband Württemberg:

Robert Müller
Lippstr. 3, 7012 Fellbach, 071 1/589774

Württembergische Schachjugend

Siegfried Huber,
Landstr. 1, 7758 Stellen b. Meersburg, lia07532/5731

Schachbezirk Stuttgart:

Ralf Dietrich,
Steinstr. 18, 7258 Heimsheim, 007033/33530

Stuttgart-Ost:

Peter Maier,
Vordere Str. 37, 7012 Fellbach, :20711/815024 von 9 - 15 Uhr

Stuttgart-Mitte:

Ninoslav Martincevic,
Leharstr. 19, 7000 Stuttgart 1, m.0711/695403

Stuttgart-West:

Jürgen Schedler
Wasserbachstr. 48, 7250 Leonberg, :207152/51207

Schachbezirk Neckar-Fils:

Siegfried Krämer,
Königsberger Str. 47,7302 Ostfildern, 00711/342252

Esslingen/Nürtingen:

Siegfried Krämer, wie oben

Filstal:

Rainer Wolf,
Schubertstr. 4, 7333 Ebersbach, 007163/7583
Unterbearbeiter: Klaus Höflinger, Seefeld 5, 7321 Wangen, 1207161/24196

Reutlingen/Tübingen:

Markus Dalle Costa,
Heinlenstr. 26, 7400 Tübingen

Schachbezirk Ostalb:

Ulrich Reißmann,
Schloßhastr. 110, 7920 Heidenheim, 07321 /45807

Schachbezirk Unterland:

Werner Grunow,
Michael-Vehe-Str. 20, 7100 Heilbronn, 1207066/5530

Schachbezirk Alb-Schwarzwald:

Franz Josef Dietmann,
Rathausstr. 6, 7458 Neufra, 2207574/1477

Donau/Neckar:

Eduard Klaus,
Waldstr. 12, 7200 Tuttlingen 14, :207462/6623

Schwarzwald:

Hubert Eschle,
Hardtstr. 20, 7230 Schramberg, Ge07422/53421

Zollern/Alb:

Paul Sauter,
Baumäckerweg 3, 7452 Haigerloch, Q07474/8364

Schachbezirk Oberschwaben:

Siegfried Huber, s. oben (WSJ)

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, 00711/741512

Spilleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17,7000 Stuttgart 80, 00711/7353139

Pressewart: Armin Winkler, Lembergstr. 4,7014 Kornwestheim, li207154/29668

Ingo. Rangliste Jugend Stand 1.12.86

1.Mohr/Marbach	47-19	23.Kessler/Berkheim	110-30
2.HönschTübingen	70-30	24.Mock/Biberach	111-28
3.Kraut/Schmid	72-47	25.Hertweck/SV Böblingen	111-22
4.WernerNVolfbusch	72-41	26.Dietz/Schmid	112- 9
5.Bräuning/Tübingen	72-35	27.Plankenhorn Taifingen	115-12
6.Stoll/Wolfbusch	79-31	28.Mann/Böckingen	115- 7
7.Ruf/Fasanenhof	82-20	29.T.Nagelsdiek/Grafenberg	
8.T.Dolgener/Urach	84-17		116-20
9.Heidenfeld/WD Ulm	88-29	30.MunzertfTaiflingen	116-16
10.WLHaist/Schramberg	93-46	31.KerpeNveil der Stadt	116-14
11.Rothermel/Ebersbach	93-18	32.Rabl/SV Ludwigsburg	116- 8
12.Zeller/Giengen	95-14	33.D.Dolgener/Urach	117-13
13.Seifried/Kisslegg	97-36	34.Raichle/Kornwestheim	117- 8
14.Adam/WD Ulm	99-26	Unrath/Grunbach	117- 8
15.Roth/Laupheim	101-21	36.T.Erler/Post Ulm	118-28
16.Wiech/DT Tuttlingen	103-39	37.Lindenbergar/SV Böblingen	
17.LutzenbergerNöhringen	104-23		118-25
18.Schulze/Post Ulm	105-36	38.D.Martincevic/SSF 1879	118-25
19.Oberst/Post Ulm	106-19	39.Schönwälder/BW Reutlingen	
20.M.Erler/Post Ulm	107-26		118-16
21.Warthmann/DT Tuttlingen		40.Beyer/SV Ludwigsburg	118- 6
	109-23	41.Raff/Heidenheim	119-22
22.Schupp/Ravensburg	109-23	42.Brunner/Vöhringen	120- 1

Termin zum Vormerken

Jugendvollversammlung:

Samstag, 28. März 1987 um 14.00 Uhr im Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr.

Marbachs Schachjugend unter den Besten

Geteilter 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft

Der SV Marbach kann mit dem Jahresabschluß 1986 sehr zufrieden sein. Die Schachjugend spielte bei den 13. Deutschen Meisterschaften für Vereinsjugendmannschaften sehr erfolgreich und erreichte hinter dem neuen Meister Bad Godesberg und Münster gemeinsam mit dem Hamburger SK den 3.-4. Platz.

Fünf Tage lang kämpften die zehn besten Jugendteams um den Meistertitel. An den Start gingen neben Marbach der siebenmalige Titelträger HSK im HSV, PSV Duisburg, SK Münster, SF Kelkheim/

Hessen, SVG Saarlouis, Karlsruher SF, Noris Nürnberg, Diogenes Hamburg sowie der Veranstalter Godesberger SK.

Gespielt wurden fünf Runden im Schweizer System. Die Bedenkzeit betrug 2,5 Stunden für 50 Züge und eine Stunde für je weitere 20 Züge. Jede Mannschaft bestand aus 8 Spielern und einem Ersatzspieler, wobei das 7. Brett mit einem Mädchen und das achte mit einem Schüler unter 14 Jahren besetzt werden muß.

Nach der langen Anreise am 26.12.86 standen die 64 Felder bald im Mittelpunkt des Geschehens. Noch am gleichen Abend wurde die erste Runde absolviert. Die Auslosung brachte für Marbach einen dicken Brocken: den Vorjahresdritten Münster. Nach vielversprechendem Spielverlauf mußte sich Marbach mit 3,5:4,5 geschlagen geben. Pech dabei war, daß die Mannschaftsführung im Schülerbrett ein Remisangebot ablehnte und diese Partie dann verloren wurde.

Nach einer interessanten Stadtrundfahrt durch Bonn und Bad Godesberg traf man am nächsten Tag auf Saarlouis. Dieser unbekannte Gegner hätte Marbach fast die zweite Niederlage beschert, doch Beatrix Lorenz schaffte mit einer tollen Energieleistung nach 7 Stunden Spielzeit das schwierige Matt mit Läufer und Springer und rettete Marbach das 4:4.

Marbach stand noch in der unteren Tabellenhälfte und bekam ein günstiges Los: der spätere Letzte Karlsruhe wurde sicher mit 5,5:2,5 bezwungen.

Dies gab der Mannschaft genügend Selbstvertrauen für die nächste schwere Aufgabe. In Runde 4 wartete der vermeintliche Angstgegner Hamburger SK. Das Marbacher Team mit den Betreuern Peter Käss und Thomas Denzler nutzte die Freizeit aber nicht nur zur Vorbereitung durch Schachtheorie. Genauso wichtig waren Konditionstraining und Auflockerung mit Tischtennis oder langen Spaziergängen. Dies zahlte sich gegen Hamburg aus: Marbach war dem Sieg näher und konnte sich am Ende über ein verdientes 4:4 freuen, wobei in der Analyse noch viele verpaßte Siegchancen diskutiert wurde.

In der letzten Runde war der Ehrgeiz groß. Platz 1 und 2 waren schon vergeben, aber Platz drei lag noch im Bereich des Möglichen. Trotz aller Anstrengungen kam aber gegen Nürnberg nur ein 5:3—Sieg zustande. Auch hier wurde leider aus einem abgelehnten Remisangebot eine Niederlage.

Goderberg reichte in der letzten Runde ein 4:4 gegen den HSK zum unerwarteten Meistertitel. Genau dieses Ergebnis wurde dann erreicht, wobei nicht alle Partien ausgespielt wurden. Hinter Münster kam der HSK auf Platz 3, mit der gleichen Anzahl an Mannschafts- und Brettpunkten wie Marbach. Allein die bessere Buchholzwertung gab den Ausschlag zugunsten von Hamburg.

Marbach kann mit diesem Ergebnis sehr zufrieden sein. Ein guter Teamgeist und eine entspannte Atmosphäre waren die Voraussetzungen zu dieser homogenen Mannschaftsleistung, bei der in jeder Partie wieder andere Spieler die wichtigen Punkte zum Sieg oder zum Remis beisteuerten.

Die besten Einzelergebnisse erzielten Stefan Mohr (Brett 1) und Beatrix Lorenz (Mädchenbrett) mit je 80 % sowie Wolfgang Fritzsche (Brett 3) und Robin Lorenz (Schülerbrett) mit je 60 %.

Marbach spielte in folgender Besetzung:

Stefan Mohr, Michael Schleske, Konrad Pomm, Wolfgang Fritzsche, Hauke Dutschak, Christian Fingerhut, Beatrix Lorenz Robin Lorenz und Anja Glockmann. Betreuer: Peter Käss und Thomas Denzler.

Für die neue Saison der Verbandsjugendliga, die im April beginnt, kann Marbach seine Jugendmannschaft nochmals verstärken und hat dann erneut die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Visier.

Abschlußtabelle:

1. Bad Godesberg	8:225,0	6. Saarlouis	6: 421,0
2. Münster	7:321,5	7. Diogenes Hamburg	4: 620,5
3. HSK im HSV	6:4 22,0	8. Kelkheim	4: 618,0
4. Marbach	6:4 22,0	9. Iemberg	3: 7160
5. Paderborn	6:4 21,5	10. Karlsruhe	0:10 12,5



G².



4

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, IR 07157/8620
 Spielleiter: Hermann Haeffner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, IZ 0711/832454
 Presseref.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, 1 0711/586193
 Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, tir 07152/51335
 Bezirks-Konto: Post giro Stuttgart, Kto-Nr. 71818-709, BLZ 600 100 70

Landesliga

4. Runde:

Mönchfeld — SSF 1879 V6:2

Welker — Hecht 1:0; Kralj — Brunner ^{1/2}; Hartmann — Latz 1:0; T. Wolter — Mauch ^{1/2}; Laakmann — Gallmeister ^{1/2}; Kern — J. Rieder ^{1/2}; Lorenz — Kuchenbrodt 1:0; Seemann — Neumann 1:0

Murrhardt — SSF 1879 III 5,5:2,5

Holzschuh — Grossmann 1:0; Fruck — Griesinger 1:0; Käßer — Marinkovic ^{1/2}; Härtner — Bareiß 1:0; Häußler — Mock 0:1; Bergmann — Freder 1:0; Schieber — Werner ^{1/2}; Kroll — Fassmann ^{1/2}

SV Böblingen — Sindelfingen III 4,5:3,5

M. Hertweck — Steglich 1:0; M. Schiehlen — Vogel 1:0; Till — Kühne ^{1/2}; Lindenberger — Schwalb ^{1/2}; Schwarz — Brunner ^{1/2}; Wiedemann — Dr. Retzlaff 0:1; Eilenberger — Bauer 0:1; Beyer — Spurga 1:0

Wolfbusch II — HP Böblingen 6:2

Dr. Erben — Hopf ^{1/2}; Dr. Häcker — Skribanek ^{1/2}; Skarke — Born 1:0; Flum — Damjanovic 1:0; Glaser — Sukatsch 0:1; Karker — Hohl 1:0; Dr. Schaaf — Busch 1:0; G. Häcker — Knecht 1:0

spielfrei: SSF 1879 IV

Tabelle nach 4 Runden:

1. Wolfbusch 11	6:0 16,5	6. HP Böblingen	4:4 13,5
2. Murrhardt	6:2 19,5	7. SV Böblingen	2:4 10,0
3. SSF 1879 IV	5:1 16,5	8. SSF 1879 V	0:6 4,0
4. SSF 1879 III	5:3 19,5	9. Sindelfingen III	0:8 11,5
5. Mönchfeld	4:4 17,0		

Bezirksliga Staffel 1

4. Runde:

Vaihingen-Rohr Vasja Pirc 8:0; Backnang — Zuffenhausen 5,5:2,5; Sindelfingen IV — Feuerbach II 3,5:4,5; Herrenberg — Bad Cannstatt III 7:1

Tabelle nach 4 Runden:

1. Vaihingen-Rohr	8:0 24,5	5. Sindelfingen IV	3:5 15,0
2. Feuerbach 11	8:0 22,5	6. Bad Cannstatt 111	2:6 13,0
3. Backnang	6:2 19,5	7. Zuffenhausen	2:6 11,0
4. Herrenberg	3:5 16,5	8. Vasja Pirc	0:8 6,0

Bezirksliga Staffel II

4. Runde:

Rot — Schmid II 3,5:4,5; Winnenden — Gärtringen 4:4 Waiblingen — Weiß der Stadt 3:5; SSF 1879 VI — Ditzingen 2,5:5,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Weil der Stadt	8:0 20,0	5. Ditzingen	3:5 15,5
2. Schmid 11	6:2 16,5	6. Winnenden	3:5 15,0
3. Rot	4:4 17,5	7. SSF 1879 VI	3:5 13,0
4. Waiblingen	4:4 16,0	8. Gärtringen	1:7 7,5

SCHACHKREIS STUTTGART—MITTE

Kreiseinzelmeisterschaft 1986

Endstand:

1. Renner/RW Stuttgart	5,5	8. Gerigk/Botnang	4,5
2. Häberlein/Botnang	5,0	9. Dürr/SSF 1879	4,0
3. Jerratsch/Botnang	5,0	10. Wohlt/SSF 1879	4,0
4. Menzel/Botnang	5,0	11. Krauss/Botnang	4,0
5. Schmid/Ditzingen	5,0	12. Meier/Zuffenhausen	4,0
6. Berteit/Botnang	5,0	13. Brauner/SSF 1879	4,0
7. Aidam/RW Stuttgart	4,5	vor weiteren 17 Teilnehmern.	

Kreisklasse

3. Runde:

Ditzingen II — Sillenbuch 4:4; SSF 1879 VII — Korntal 0:8; KS Stuttgart — Wolfbusch III 6,5:1,5; RW Stuttgart — Degerloch 4,5:3,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. KS Stuttgart	6:0 16,5	5. Wolfbusch III	2:4 9,5
2. RW Stuttgart	6:0 14,0	6. Sillenbuch	1:5 11,0
3. Korntal	5:1 17,0	7. Ditzingen II	1:5 10,0
4. SSF 1879 VII	3:3 9,0	8. Degerloch	0:6 9,0

A-Klasse

3. Runde:

DJK Stuttgart — Stgt.-Ost 2,5:5,5; Wolfbusch IV — Fasanenhof 113:5; Korntal II — Feuerbach III 1:7; Sillenbuch 11 — Wolfbusch V 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Stgt.-Ost	6:0 15,5	5.Fasanenhof 11	3:3 11,5
2.Feuerbach 1115:1	16,0	6. Woffbusch V	2:4 11,0
3.Korntal 11	4:2 10,5	7.DJK Stuttgart	1:5 9,5
4. Wolfbusch IV	3:3 12,0	8.Sillenbuch II	0:6 10,0

B-Klasse

4. Runde:

Gerlingen — Hemmingen 5:3; KS Stuttgart II — SSF 1879 VIII 6:2; Feuerbach IV — Ditzingen III 5:2; Rot II — Botnang 4:4

Tabelle nach 4 Runden:

1.Gerlingen	8:022,0	5.Hemmingen	4:4 17,5
2.Botnang	7:1 18,5	6.SSF 1879 V111	2:6 13,0
3.1(5) Stuttgart 11	6:2 21,0	7.Rot II	1:710,5
4.Feuerbach IV	4:4 18,0	8.Ditzingen III	0:8 6,5

D-Klasse

5. Runde:

Feuerbach VI — Korntal III 5:3; Botnang III — Hemmingen III 4,5+x:0; Botnang IV — Hemmingen 111:7

Tabelle nach 5 Runden:

1.Botnang 111	8.024,0	4.Korntal 111	5:5 20,5
2.Feuerbach VI	8:2 23,0	5.Botnang IV	2:8 11,0
3.Hemmingen 11	7.327,5	6.Hemmingen	0:6 6,0

SCHACHKREIS STUTTGART—OST

Kreisklasse

3. Runde:

Schwaikheim — Korb 3,5:4,5; Fellbach — Oeffingen 2:6; Murrhardt II — Waiblingen II 4:4; Mönchfeld II — Schmiden 111 4,5:3,5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Oeffingen	5:1 15,5	5.Murrhardt II	3:3 10,0
2.Mönchfeld 11	5:115,0	6.Schmiden III	2:4 13,0
Waiblingen II	5.115,0	7.Schwaikheim	0:6 8,0
4.Korb	4:2 12,5	8.Fellbach	0:6 7,0

A-Klasse

3. Runde:

Affalterbach — Bad Cannstatt IV 2:6; Korb II — Winnenden II 3:5; Steinhaldenfeld — Rommelshausen 4,5:3,5; Oeffingen II — Mönchfeld 111 5,5:2,5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Steinhaldenfeld	6:0 17,0	5.Oeffingen II	3:3 11,0
2.Winnenden	5:1 14,5	6.Korb 11	2:4 11,0
3.Rommelshausen	4:2 14,0	7.Affalterbach	0:6 7,5
Cannstatt IV	4:2 14,0	8.Mörichfeld 111	0:6 7,0

C-Klasse

3. Runde:

Schmiden IV — Winnenden III 5,5:2,5; Rommelshausen 111 — Waiblingen IV 4:4; Schwaikheim 111 — Murrhardt IV 4:4; Mönchfeld IV — Fellbach 11 0:4,5+x

Tabelle nach 3 Runden:

1.Rommelshausen 111	6:0 18,0	5.Winnenden In	2:4 11,5
2.Schmiden IV	6:0 17,0	6.Waiblingen IV	2:4 8,5
3.Fellbach II	3:3 10,5	7.Mönchfeld IV	2:4 6,5
4.Schwaikheim III	2:4 11,5	8.Murrhardt IV	1:5 9,0

D-Klasse

4. Runde:

Backnang IV — Steinhaldenfeld 1114:2; Affalterbach 11 — Murrhardt VI 6:0; Rommelshausen IV — Murrhardt V 3,5:2,5; Backnang III — Korb IV 4:2; Waiblingen V — Oeffingen IV 2,5:3,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Backnang 111	8:0 16,5	6.Oeffingen IV	3:5 11,0
2.Affalterbach II	7:1 17,0	Korb IV	3:5 11,0
3.Steinhaldenfeld 111	5:3 13,0	8.Murrhardt V	2:6 12,0
4.Rommelshausen IV	5:3 12,5	9.Backnang IV	2:6 8,5
5.Waiblingen V	3:5 12,5	10.Murrhardt VI	2:6 6,0

SCHACHKREIS STUTTGART—WEST

Kreisklasse

3. Runde:

Herrenberg II — Rutesheim 4:4; Sindelfingen V — HP Böblingen 11 6,5:1,5; Stetten — Vaihingen-Rohr 11 2:6; Vaihingen-Rohr 111 — Leinfelden 1,5:6,5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Sindelfingen V	6:0 16,5	5.Rutesheim	2:4 11,5
2.Herrenberg II	5:1 14,5	6.HPBöblingen II	2:4 9,5
3.Vaihingen-Rohr II	4:2 15,0	7.Stetten	1:5 9,0
4.Leinfelden	4:2 13,5	8.Vaihingen-Rohr 111	0:6 6,5

C-Klasse Staffel!

3. Runde:

SV Böblingen IV — Sindelfingen IX 4,5:3,5; Rutesheim III — Schönaich 1,5:6,5; Wildberg 11 — Vaihingen-Rohr VI 3,5:4,5; Leinfelden IV — Heimsheim 1,5:6,5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Heimsheim	6:0 18,0	5.Wildberg 11	2:4 13,5
2.Schönaich	4:2 18,0	6.Vaihingen-Rohr VI	2:4 11,0
3.Leinfelden IV	4:2 11,0	7.SV Böblingen IV	2:4 8,0
Rutesheim III	4:2 11,0	8.Sindelfingen IX	0:6 5,5

C-Klasse Staffel II

Nachtrag 2. Runde:

Magstadt II — Leonberg III 7,5:0,5

3. Runde:

Vaihingen-Rohr V — Magstadt II 3:5; Sindelfingen X — Renningen II 1:7; Keimsheim II — Leinfelden 111 0,5:7,5; spielfrei: Leonberg III

Tabelle nach 3 Runden:

1.Leinfelden 111	6:0 20,0	5.Vaihingen-Rohr V	1.58,5
2.Renningen 11	5:116,0	6.Leonberg	0.435
3.Magstadt 11	4:0 12,5	7.Heimsheim 11	0:42,0
4.Sindelfingen X	2:4 9,5		

SJ STUTTGART

Stuttgart-Ost

Kreisjugendmannschaftsmeisterschaft 1986

Abschlußtabelle:

1.Winnenden	12:0 31,5	5.Korb	4: 814,0
2.Schmiden	10:2 30,0	6.Oeffingen	3: 915,5
3.Waiblingen	6:620,0	7.Schwaikheim	2:10 14,0
4.Murrhardt	5:723,0		

Kreisiugendeinzelmeisterschaft

Bei der B-Jugend gewann Matthias Zaiser mit 3 Punkten vor Marc Schmeisser mit 1,5 Punkten.

Beider C-Jugend siegte Alexander Vuckovic mit 4,5 Punkten vor Gunter Raimann mit 2,5 Punkten und Rainer Ehmann mit 2 Punkten.

NecUair-Fils

Bezirksleiter: Walter Hellriegel, Brunsstr. 34,7400 Tübingen, cr 07071/21040

Spielleiter: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, 12 07121/82803

Pressereferent: Herbert Bobrowski, Ulmer Str. 12,7317 Wendlingen, ft 07024/51991

Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, lse 07021/53529

Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Kto.-Nr. 30800108, BLZ 611 500 20

Viererpokal

1. Runde:

Donzdorf II — Reichenbach I 1:3; SV Esslingen 1 — SV Reutlingen 1 4:0; Rottenburg 111 — Nürtingen 1 2:2 (4:6); Nürtingen IV — Zen a.N. I 1 :3; Nabern II — Ostfildern II 3:1; Neckartenzlingen 1 — Steinlach II 1 ,5:2,5; RSK Esslingen 1 — Ebersbach II 4:0; SV Reutlingen II — Pliezhausen II 3:1; Zell a.N. II — BW Reutlingen 1 0:4; Rottenburg 1V — Altbach 11:3; Ostfildern I — Altbach 11 1:3; Urach II — RSK Esslingen II 4:0; SV Esslingen II — Nabern 1 0:4; Neuffen I — Pliezhausen III 2:2 (6:4); ZZ Reutlingen I — Rottenburg I 2:2 (6:4); Pliezhausen I — Grafenberg 11 2,5:1 ,5; Rottenburg II RSK Esslingen III — 1,5:2,5; Donzdorf I — Neckartenzlingen II 4:0; Eislingen 1 — Nürtingen III 1:3; Berkheim II — Urach I 0:4; Nürtingen II — SV Esslingen III 3,5:0,5; Hohbuch 1 — Neckartenzlingen III 2:2 (3:7); Ebersbach III — Pfullingen I 1,5:2,5; Dettingen I — Berkheim 11:3; Steinlach III — Urach III 1,5:2,5; Grafenberg I — Ebersbach I 0,5:3,5; Steinlach 1 — Neuffen II 3,5:0,5; Steinlach IV — Tübingen I 0:4

Auslosung 2. Runde:

Zell a.N. 1 — Nabern II; Neckartenzlingen III — Urach II; Altbach II — Pfullingen 1; Urach I — Nürtingen 11; Altbach 1

— SV Reutlingen II; RSK Esslingen III Pliezhausen I; Tübingen I — RSK Esslingen I; Nabern 1 — Donzdorf I; Nürtingen 1 — Steinlach I; Reichenbach I — Berkheim 1; Urach III Neuffen I; Ebersbach I — Nürtingen III; BW Reutlingen 1 — SV Esslingen 1; Steinlach II — ZZ Reutlingen 1

Landesliga

4. Runde:

SV Esslingen — Donzdorf 3:5

Englmeier -H.P.Holl 0:1; Pfeifer - Escher 1:0; Schust - Schwalbe 0:1; Brettschneider - Moder ^{1/2}; Reiz - Hummel 1/2; Grüßer - Dotti 0:1; Gerhard - Lankes 0:1; Köhler - G.Holl 1:0

Nürtingen — Steinlach 3,5:4,5

Keck - Rogowski 1:0; Welser - Reihle 1/2; Kaltenbach - Schmoll 0:1; Diener - Föll 1:0; Kudlich Kovacic 0:1; Müller - Möck 1:0; Lamm - Ulrich 0:1; Gauer - Rothfuss 0:1

Fildgr — Altbach 3:5

Dr.Renke - Widmann 0:1; Binder - Knorpp 1/2; Hamm - Guillard 1/2; Templin - Frey 1/2; Schumacher - Kramer 1/2; Priepke - Scharrer 0:1; Ganzenberg - Wepfer 1:0; Schewe - Dewenter 0:1

Urach — Reichenbach 4,5:3,5

Dr.Englert - Karacic ^{1/2}; T.Dolgener - Layh 1:0; Frey - Majer 1/2; Wendler - Schwarz 1/2; Luz - Hammann ^{1/2}; D.Dolgener - Zadravec 1/2; Hallmann - Schulz 1/2; Weber - Köngeter 1/2

spielfrei: Nabern

Tabelle nach 4 Runden:

i.Donzdorf	6:0 16,5	6.SV Esslingen	4:4 16,5
..41tbach	6:220,5	7. Reichenbach	2:6 15,5
3.Steinlach	6:2 17,0	8.Nabern	0:6 6,0
4.Urach	4:213,5	9. Nürtingen	0:8 10,0
5.Filder	4:2 12,5		

Bezirksliga A

4. Runde:

Kirchentellinsfurt — BW Reutlingen 3:5

Bäuerle - Schönwälder 0:1; Arndt - Stritzelberger 0:1; J.Berner - Hornig 1:0; Pfäfflin - Schlotterbeck 1:0; U.Berner - Hoffmann 0:1; Asch - Weinmann-Braun 1:0; Gebhardt - A.Fritz 0:1; Baumgartner - Tinneberg 0:1

Pfullingen II — Grafenberg 5,5:2,5

Dohmel - Tscharotschkin 1:0; Heller - Mörsch 1:0; A.Fink - Doster 0:1; Dr.G.Kimmerle - R.Grass 1:0; E.Sautter - W.Stephani 1/2; Jenke - Wiedmann 1:0; T.Fink - Sikora 0:1; Frommann - Dr.Schneider 1:0

Neckartenzlingen — Ammerbuch 3:5

Guski - Pollach 1/2; Reger - Della Costa 0:1; U.Ruprich - Schittenhelm 0:1; Issier - Schäffner 1/2; Fr.Ruprich - Nüssle 1/2; Berger - Ziegler 1/2; Bauer - Schorndorfer 1:0; Kunert - Haas 0:1

SV Reutlingen — Rottenburg 4,5:3,5

Tröge - Dornauf ^{1/2}; Betschinger - Kunz 1:0; Nagel - Henkel 1/2; Junginger - Schmid 1/2; Schwiarskott - Rohr 1:0; Ziese - Bepferling 0:1; Mlinar - Kohler 0:1; Staufenberger - Krumrey 1:0

Tabelle nach 4 Runden:

i.Ammerbuch	7:1 18,5	5. Rottenburg	3:5 15,5
2.SV Reutlingen	7:118,0	6.Neckartenzlingen	3:5 15,0
3.BW Reutlingen	5:3 17,0	7.Grafenberg	2:6 13,5
4.Pfullingen II	4:4 18,0	8.Kirchentellinsfurt	1:7 12,5

Bezirksliga B

4. Runde:

Geislingen — Nürtingen II 4:4

Braig - Meyer 0:1; Eisenmann - Kuhnle 1:0; Baumann - Pichotta 1/2; Neuwirth - Hamprecht 1/2; Hanspach - Fritz 1:0; Kolle - Gauer 1/2; R.Pupp - Kindermann 1/2; I.Lasslop - Elsässer 0:1

Göppingen — Plochingen 3:5

U.Klink - Bacher 1:0; Rapp - Dr.Reule 0:1; Injac - Dr.Keller 0:1; Kudlacek - Schiweck 0:1; Herfort - Neugebauer 0:1; Abendschein - Roccasalvo 1:0; Flock - Dengler ^{1/2}; Meister - Schilling 1/2

SC Kirchheim II — Süßen 4,5:3,5

Hack - Wohlfahrt 1:0; Richter - Thurner ^{1/2}; Köber - Bantleon 1/2; Reichert - Wiegrefe 1:0; Frenzl - Leyrer 0:1; Vetter - Mairich 1/2; Kirchner - Frey 1:0; Stütz - Keller 0:1

TSG Esslingen — Berkheim 3:5

Zahlecker - Dietm.Kessler 1/2; Dr.Noll - Wieczorek 1:0; Stadler - Sonnleitner 0:1; Stritzelberger - Jaeschke 0:1; Paasch - Scholl 1:0; Bohnet - Dieter Kessler 0:1; Dermuth - Boldt 1/2; Becker - Fröschle 0:1

5. Runde:

Berkheim — Geislingen 3,5:4,5

Dietm.Kessler - Braig 0:1; Wieczorek - Eisenmann 0:1; Sonnleitner - Neuwirth 1:0; Jaeschke - Hanspach 1:0; Scholl - Kolle 1:0; Dieter Kessler - R.Pupp 0:1; Boldt I.Lasslop 0:1; Ulbrich - Schön 1/2

Süßen — TSG Esslingen 5,5:2,5

Wohlfahrt - Zahlecker +:-; Thurner - Stdler 1:0; Bantleon - Stritzelberger 1/2; Erker - Dr.Bertet 0:1; Wiegrefe - Paasch 1:0; Leyrer - Bohnet ^{1/2}; Frey - Darmuth ^{1/2}; de Boer - Heusel 1:0

Plochingen — SC Kirchheim II 3,5:4,5

Bacher - Richter 1/2; Dr.Reule - Kober 0:1; Dr.Keller - Dohrn ^{1/2} - Reichert 0:1; Mang - Frenzl 1/2; Schiweck - Vetter 1/2; Neugebauer - Kirchner ^{1/2}; Roccasalvo - Riehle 1:0

Nürtingen II — Göppingen 3,5:4,5

Meyer ^{1/2}; U.Klink 0:1; Pichotta - Rapp 0:1; Hanprecht - Wiese 1:0; Fritz - Koethe ^{1/2}; Gauer - Kudlacek 0:1; Kessler - Herford 1:0; Elsässer - Abendschein 1:0; Schumacher - Voss 0:1

Tabelle nach 5 Runden:

1.Plochingen	7:323,5	5.Süßen	5:5 21,0
2.Göppingen	7:320,5	6.Geislingen	5:5 20,0
3.Berkheim	6:4 22,0	7.Nürtingen 11	2:8 17,5
4.SC KirchheimII	6:4 18,5	8.TSG Esslingen	28 17,0

SCHACHKREIS ESSLINGEN—NÜRTINGEN

Kreisklasse

4. Runde:

Raidwangen — SV Esslingen II 0:4,5+x; Ostfildern II — Wernau 6:2; RSK Esslingen — Wendlingen 3,5:4,5; Zell a.N. — Filder II 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1.Ostfildern 11	8:0 21,5	5.Zell a. N.	4:4 15,0
2.SV Esslingen 11	8:0 19,5	6. Wendungen	2:6 14,5
3.RSK Esslingen	4:4 16,5	7.Filder 11	2:6 14,0
4.Wernau	4:4 15,5	8.Raidwangen	0:8 8,0

A-Klasse

4. Runde:

Neuffen — Reichenbach III 4,5:3,5; Ostfildern III — Wendlingen II 2:6; Deizisau — Ötlingen 1,5:6,5; Zell a.N. II — Reichenbach II 2,5:5,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.ReichenbachII	7.120,5	5.Ostfildern 111	3:512,5
2.Neuffen	7:1 19,5	6.Deizisau	3:5 12,0
Ötlingen	7:1 19,5	7.Zell a.N. 11	0:8 12,5
4. Wendungen 11	5:3 19,5	8. Reichenbach III	0:8 12,0

C-Klasse

4. Runde:

Denkendorf — Nürtingen 111 3,5:4,5; SV Esslingen III — Neckartenzlingen II 2,5:5,5; Grafenberg II — Reichenbach IV 4,5:3,5; RSK Esslingen II — Deizisau II 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Nürtingen III	8.022,0	Denkendorf	4:4 16,0
2.NeckartenzlingenII	6:2 18,5	Grafenberg 11	4:4 16,0
8.RSK Esslingen 11	5:3 18,0	7.Deizisau II	1:7 9,5
4.SV Esslingen III	4:4 16,0	8.Reichenbach IV	0:8 11,0

O-Klasse

4. Runde:

Neuffen II — Ostfildern V 4:4; Plochingen III — Raidwangen II 7:1; Grafenberg III — Nürtingen IV 3,5:4,5; Wendlingen 111 — Nabern III 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Wendlingen111	8:0 24,0	5.Neuffen 11	4:4 15,0
2.Nürtingen IV	6:217,5	6.Ostfildern V	3:5 13,5
3.Nabern	5:3 17,0	7. Grafenberg III	1:713,5
Plochingen III	5:3 17,0	8.Raidwangen 11	0:8 9,5

E-Klasse

5. Runde:

Berkheim III — Neuffen 111 3:5; Wendlingen IV — Filder IV 2,5:5,5; Nabern IV — Zell a.N. III 4:4; Neckartenzlingen III — SV Esslingen IV 4:4; Altbach III — Berkheim II 3:5

Tabelle nach 5 Runden:

1.Filder IV	9:128,5		
2.Neckartenzlingen III	9:1 28,0	6.Wendungen IV	4: 622,0
3.SV Esslingen IV	8:2 27,5	7.Altbach 111	3: 717,5
4.Berkheim II	8.226,0	8.Neuffen M	3: 713,0
5.Zell a.N. 111	5:520,5	9.Nabern IV	1: 910,5
		10.Berkheim III	0:10 6,5

EUROPA-ROCHADE

SCHACHKREIS FILSTAL

Kreiseinzelmeisterschaft

Endstand:

1. Svec/Uhingen	5,5	8. Erker/Süßen	4,0
2. Lankes/Donzdorf	5,0	9. Kudlacek/Göppingen	3,5
3. Majer/Göppingen	4,5	10. Schultheisz/Donzdorf	3,0
4. Steinbach/Donzdorf	4,5	11. Drews/Göppingen	3,0
5. Hummel/Donzdorf	4,0	12. Flock/Göppingen	2,5
6. Wiedmann/Eislingen	4,0	13. Meister/Göppingen	1,5
7. Wiedmann/Eislingen	4,0	14. Holland/Göppingen	0,0

Kreiseinzelblitzturnier 1986

Endstand:

1. R. Wolf/Ebersbach	31,0	19. M. Rupp/Faurndau	15,0
2. E. Moder/Donzdorf	29,0	20. N. Micic/Eislingen	14,0
3. G. Schwalbe/Donzdorf	29,0	21. K. Zettl/Ebersbach	13,5
4. T. Rothermel/Ebersbach	28,5	22. G. Wende/Donzdorf	13,5
5. A. Leyrer/Süßen	28,5	23. D. Wersch/Eislingen	13,0
6. T. Erker/Süßen	27,0	24. A. Buchele/Ebersbach	12,5
7. P. Injac/Göppingen	27,0	25. K. Wollner/Ebersbach	10,5
8. W. Majer/Reichenbach	27,0	26. T. Traier/Kirchheim	9,5
9. T. Ostric/Ebersbach	26,5	27. G. Steinbach/Donzdorf	9,5
10. F. Braig/Geislingen	23,0	28. V. Injac/Göppingen	9,5
11. A. Krebs/Ebersbach	22,5	29. J. Spieth/Kirchheim	9,0
12. U. Junger/Ebersbach	22,0	30. K. -H. Wirth/Kirchheim	8,0
13. Schirrmeister/Eislingen	21,5	31. H. Holland/Göppingen	8,0
14. R. Weber/Ebersbach	21,0	32. D. Traier/Kirchheim	7,0
15. Y. Cabir/Donzdorf	18,0	33. T. Fischer/Kirchheim	6,0
16. S. Zdravec/Reichenbach	18,0	34. R. Grollmuss/Kirchheim	3,0
17. E. Schultheisz/Donzdorf	17,0	35. F. Hausmann/Kirchheim	2,5
18. T. Wiedmann/Eislingen	16,5		

Kreisklasse

4. Runde:

Eislingen - Geislingen II 6:2; Göppingen II - SC Kirchheim III 4:4; Uhingen - Ebersbach II 4:4; Faurndau - Donzdorf II 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1. Donzdorf II	7:1 20,5	5. Göppingen II	3:5 15,0
2. SC Kirchheim III	6:2 18,5	6. Uhingen	3:5 13,5
3. Ebersbach II	6:2 17,5	7. Faurndau	2:6 13,5
4. Eislingen	5:3 19,5	8. Geislingen II	0:8 10,0

B-Klasse

4. Runde:

Eislingen IV - Uhingen II 2,5:5,5; SC Kirchheim IV - Salach II 6:2; Eislingen III - Süßen III 7:1; Donzdorf IV - Göppingen IV 0,5:7,5

5. Runde:

Göppingen IV - Eislingen IV 6,5:1,5; Süßen III - Donzdorf IV 5:3; Salach II - Eislingen III 3:5; Uhingen II - SC Kirchheim IV 4:4

Tabelle nach 5 Runden:

1. Eislingen III	8:225,0	5. Süßen III	6: 4 17,5
2. Uhingen II	8:224,5	6. Salach II	2: 8 17,0
3. Göppingen IV	7:323,5	7. Eislingen IV	2: 8 14,5
4. SC Kirchheim IV	7:3 23,0	8. Donzdorf IV	0:10 11,5

SCHACHKREIS REUTLINGEN-TÜBINGEN

Ingo-Auswertung Kreiseinzelmeisterschaft

Rogowski/Steinlach	6,0/7 117-12	Bauer/Lichtenstein	3,5/7 176- 4
Hornig/BW Reutlingen	5,5/7 126-17	T.1-tübner/ZZ Reutl.	3,5/7 156- 9
Zobel/ZZ Reutlingen	5,0/7 130-16	Kammerer/Dettingen	3,5/7 157(16)
J. Berner/Klurt	5,0/7 129-12	Spohr/Lichtenstein	3,5/7 154- 8
Schwierrkott/SV Reutlingen		Al.v. Wysocki/Tübingen	
	5,0/7 136- 9		3,5/7 155-14
R. Arndt/Klurt	5,0/7 144- 8	Tinneberg/BW Reutl.	3,5/7 148-10
Wendler/Urach	5,0/7 113-22	Rinderknecht/Pliezhausen	
Pfäfflin/Klurt	5,0/7 154-11		3,5/7 159- 9
G. Nagel/SV Reutlingen	3,5/6 131-14	Reichenecker/Pliezhausen	
Laib/Hohbuch	4,5/7 141- 9		3,0/7 192- 8
Steibli/Pliezhausen	4,5/7 145(7)	A. Mückl/SV Reutlingen	
Klett/Urach	4,45/7 139-15		3,0/7 192- 1
Weinmann-Braun/BW Reutl.		Krickemeyer/Dettenhausen	
	4,0/7 125- 8		3,0/7 165-15
Staufenberger/SV Reutl.		Rothmund/Ammerbuch	
	4,0/7 156- 4		2,0/6 170-11
Rüger/Lichtenstein	4,0/7 145- 1	Rothfuss/Steinlach	2,5/7 156-10
J. Buck/Ammerbuch	4,0/7 171-11	A. Werner/SV Reutlingen	
Widmerfrübingen	4,0/7 146- 1		2,5/7 195- 3
A. Fritz/BW Reutlingen	3,5/7 142-13	H. Buck/Ammerbuch	2,5/7 192- 5
T. Jenke/ZZ Reutlingen		Ellinger/BW Reutlingen	
	3,5/7 159- 9		2,5/7 193-10
Walter/ZZ Reutlingen	3,5/6 154- 8	Asch/Kirchentellinsfurt	2,5/7 165-10
Junginger/SV Reutl.	3,53 136-14	Kahsler/BW Reutlingen	
Schaefer-Frey/SV Reutl.			2,5/7 188- 3
	3,5/7 168- 6	Boborzi/K'furt	2,5/7 178(7)

Rapp/Kirchentellinsfurt		Kögler/SV Reutlingen	1,5/7 179- 9
	1,5/6 179- 7	A. Nagel/Klurt	1,5/7 210- 8
Bayer/Pliezhausen	2,0/6 168- 7	Lemcke/Steinlach	0,5/5 209- 1
T. Mayer/Pliezhausen	1,0/6 196(6)		

Kreisblitzmannschaftsmeisterschaft 1986

Sehr dünn besetzt war die diesjährige Kreisblitzmannschaftsmeisterschaft, ausgetragen von Kirchentellinsfurt. Lediglich 8 Mannschaften kämpften um die 7 Qualifikationsplätze auf Bezirksebene, nur eine Mannschaft mußte also in den sauren Apfel beißen. Die dritte Mannschaft der Bauernwalze Reutlingen, auf dem Papier die schwächste im Feld, schlug überraschend die eigenen Vereinskollegen der 1. und 2. Mannschaft erreichte damit den 7. Platz nur vor der Bauernwalze II, die völlig leer ausging. Durch den Ausrutscher von Bauernwalze I konnte sich Pfullingen mit 12 Punkten noch davorsetzen und Turnier verdient gewinnen.

Die Tabelle:

1. Pfullingen	12:2 19,5	ZZ Reutlingen	7: 7 15,0
2. BW Reutlingen I	12:2 18,0	6. SV Reutlingen II	5: 9 10,5
3. Kirchentellinsfurt	9:5 17,5	7. BW Reutlingen III	4:10 9,0
4. SV Reutlingen I	7:7 15,0	8. BW Reutlingen II	0:14 7,5

Bester Einzelspieler war Dieter Einwiller (Pfullingen) mit 6,5 Punkten, gefolgt von Reinhold Stritzelberger (BW Reutlingen I) mit 6 und Jürgen Berner (Kirchentellinsfurt) mit 5,5 Punkten.

Kreisklasse

4. Runde:

Steinlach II - Pliezhausen 2,5:5,5; SV Reutlingen II - Metzingen 3:5; Tübingen III - BW Reutlingen II 4,5:3,5; Dettingen - Hohbuch 6,5:1,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Tübingen III	7:1 18,5	5. Pliezhausen	4:4 16,0
2. BW Reutlingen II	6:2 20,0	6. SV Reutlingen II	4:4 16,0
3. Metzingen	5:3 16,0	7. Steinlach II	1:7 13,0
4. Dettingen	4:4 17,5	8. Hohbuch	1:7 11,0

A-Klasse Staffel II

4. Runde:

Tübingen VI - Pliezhausen II 2,5:5,5; Münsingen - SV Reutlingen III 4:4; Tübingen IV - Lichtenstein 2:6; Dettingen II - Urach III 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Pliezhausen II	8:0 20,0	5. SV Reutlingen III	3:5 15,5
2. Lichtenstein	6:2 20,0	6. Urach III	2:6 13,0
3. Tübingen IV	6:2 19,5	7. Münsingen	1:7 12,0
4. Dettingen II	5:3 16,0	8. Tübingen VI	1:7 11,5

B-Klasse Staffel I

4. Runde:

Steinlach IB - ZZ Reutlingen 1,5:6,5; Pfullingen IV - Metzingen II 3,5:4,5; BW Reutlingen III - Ammerbuch II 4:4; SV Reutlingen V - Lichtenstein III 4,5:3,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. ZZ Reutlingen	8:0 25,5	5. Metzingen II	5:3 15,5
2. Pfullingen IV	6:2 22,0	6. Ammerbuch III	1:7 13,0
3. SV Reutlingen V	6:2 17,5	7. Steinlach IV	1:7 10,0
4. BW Reutlingen III	5:3 18,5	8. Lichtenstein III	0:8 6,0

SJ NECKAR-FILS

Anschriftenliste der Jugendleiter

Bezirksjugendleiter:

Winfried Druse, Honauer Str. 19, 7414 Lichtenstein, 007129/4525 im Semester: Birkenwaldstr. 91, 7000 Stuttgart 1, 00711/253165 Post bitte an Stuttgarter Adresse

2. Bezirksjugendleiter:

Egon Schultheiß, Waldenbühlweg 7, 7322 Donzdorf, 007162/2846 privat, 071 62/291 00 gesch.

Kreisjugendleiter:

Reutlingen/Tübingen:

Michael Tscharotschkin, Neckartenzlinger Str. 26, 7445 Bempflingen, 1307123/33968.

Esslingen/Nürtingen:

Dietmar Bolt, Schönbuchstr. 26/1, 7300 Esslingen, 00711/3450234

FHsteh

Thomas Wiedmann, Gottfried-Keller-Str. 5, 7322 Eislingen, 007161/811799 pr. 07161/805253 gesch.

Kreis Filstal

Endstand Kreisjugendmeisterschaften

A-Jugend:

1. Willy Majer (Reichenbach); 2. Buchele (Ebersbach); 3. Thomas Rothermel (Ebersbach); 4. Armin Krebs (Ebersbach); 5. Gerd Wende (Donzdorf); 6. Lars Sanwald (Eislingen); 7. Steffen Weber (Donzdorf); 8. Ralph Schadoffsky (Eislingen); 9. Pfeifer (Ebersbach).

B-Jugend:

1. Eisle (Geislingen); 2. Toni Ostric (Ebersbach); 3. Matthias Nuding (Donzdorf); 4. Jusuf Cabir (Donzdorf); 5. Robert May (Ebersbach); 6. C. Mayer (Ebersbach)

C-Jugend:

1. Christian Hildenbrandt (Eislingen); 2. Arnd Schwarz (SC Kirchheim); 3. Jochen Mader (Ebersbach); 4. Tobias Spribille (Ebersbach); 5. Florian Spribille (Ebersbach)

Mädchen:

1. Ilona Sauer (Eislingen)

Jugendpokal

1. Willy Majer (Reichenbach); 2. Jusuf Cabir (Donzdorf)

(11 stallb

Bezirksleiter: Peter Deisenhofer, Schulstr. 7, 7075 Mutlangen, tEt 07171/74263

Spielleiter: Gerd Bofinger, Schumannstr. 3, 7923 Königsbronn, cr 07328/5442

Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7, 7070 Schw. Gmünd, ft 07171/34095

Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, 12 07967/6334

Bezirks-Konto: KSK Schw. Hall—Crailsheim, Kto.-Nr. 189237, BLZ 622500 30

Geschäfts- und Spielordnung des Schachbezirks Ostalb (GSO)

§1 Wesen und Geschäftsbereich

1.1. Der Schachbezirk Ostalb ist eine Unterabteilung des Schachverbandes Württemberg e. V. (SVW). Gemäß Verbandssatzung umfaßt er alle dem SVW angehörenden Schachvereine und Schachabteilungen von Vereinen mit Sitz innerhalb des ihm vom SVW zugewiesenen Gebietes. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des Württembergischen Landessportbundes sein.

1.2. Das dem Schachbezirk Ostalb zugewiesene Gebiet umfaßt den Landkreis Ostalb, den Landkreis Heidenheim, Teile des Rems-Murr-Kreises sowie Teile des Landkreises Schwäbisch Hall. Die durch diese Gebietszuweisung dem Schachbezirk Ostalb angehörenden Vereine sind in Anlage 1 dieser GSO aufgeführt. Zuordnungsänderungen aller Art bleiben dem Schachverband vorbehalten. Änderungen der Anlage 1 sind deshalb vom Bezirksleiter nach Maßgabe des SVW automatisch vorzunehmen.

1.3. Im Rahmen der ihm vom SVW zugewiesenen Aufgaben arbeitet der Schachbezirk Ostalb weitgehend selbstständig. Sein Geschäftsbereich wird durch die Satzung, die Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) sowie die Spielerpaßordm (SPO) des SVW begrenzt.

2 Gliederung des Bezirks

2.1. Unter spieltechnischen und geographischen Gesichtspunkten ist der Schachbezirk Ostalb in drei Schachkreise gegliedert:

- Schachkreis Schwäbisch Gmünd
- Schachkreis Heidenheim
- Schachkreis Aalen

Die Zuordnung der dem Schachbezirk Ostalb angehörenden Vereine zu den Schachkreisen ist aus der Anlage 1 der GSO ersichtlich. Zuordnungsänderungen und Neuordnungen sind dem Bezirksvorstand vorbehalten.

2.2. Im Rahmen ihrer Aufgaben arbeiten die Schachkreise weitgehend selbstständig. Die Schachkreise regeln den Spielbetrieb in eigener Verantwortung, sind jedoch an die Bestimmungen der WTO des Schachverbandes Württemberg, an die Beschlüsse des Bezirkstages sowie an diese GSO gebunden.

§ 3 Organe des Schachbezirks

3.1. Organe des Schachbezirks sind:

- der Bezirkstag
- der Bezirksvorstand
- der Bezirksspielausschuß
- das Bezirkschiedsgericht.

3.2. Alle Organe des Schachbezirks sind bei ordnungsgemäßer Einberufung inner beschlußfähig. Soweit die GSO nichts anderes vorsieht, werden alle Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefaßt. Über alle Sitzungen der Organe ist ein

Protokoll zu führen. Das Protokoll des Bezirkstages und der Sitzungen des Bezirksvorstandes ist vom Bezirksschriftführer zu erstellen (oder bei Verhinderung von einem aus den Reihen der anwesenden Mitglieder gewählten Vertreter). Alle Protokolle sind vom jeweiligen Sitzungsleiter zu unterschreiben.

3.3. Bei Bedarf können der Bezirkstag und der Bezirksvorstand einzelne Mitglieder mit Sonderaufgaben betrauen. Diese Mitarbeiter mit besonderem Aufgabenbereich (z.B. Damenwart, Pressewart, Bezirksturnierleiter, Ingo-Sachbearbeiter usw.) können zu den entsprechenden Sitzungen oder Versammlungen geladen werden, besitzen aber, soweit sie nicht sowieso Mitglied des Organs sind, kein Stimmrecht.

3.4. Für die beiden Kassenprüfer und die Delegierten des Schachbezirks beim Verbandstag gelten besondere Bestimmungen. (§§ 8 und 9).

§ 4 Bezirkstag

4.1. Der Bezirkstag ist das oberste Organ des Schachbezirks Ostalb. Er besteht aus den Vertretern aller Vereine bzw. Schachabteilungen des Bezirks, aus den Mitgliedern des Bezirksvorstandes und den Mitgliedern des Bezirksspielausschusses, soweit sie nicht schon dem Bezirksvorstand angehören.

4.2. Jeder Verein und jedes Mitglied des Bezirksvorstandes bzw. des Bezirksspielausschusses hat eine Stimme.

4.3. Der Bezirkstag tagt in der Regel öffentlich. Neben den stimmberechtigten Vertretern können die Vereine mehrere nicht stimmberechtigte Vertreter entsenden.

Auf Antrag kann derer Bezirkstag bei entsprechendem Beschluß die Öffentlichkeit, nicht jedoch die Stimmberechtigten Vertreter der Vereine ausschließen.

Jeder Teilnehmer des Bezirkstages kann aufgefordert werden, den Tagungsraum zu verlassen, wenn ein Tagesordnungspunkt oder ein Dringlichkeitsantrag behandelt wird, der ihn persönlich betrifft. Mitglieder des Verbandspräsidiums und des erweiterten Vorstandes des SVW sind bei Teilnahme am Bezirkstag nicht stimmberechtigten Vertretern von Vereinen des Bezirks gleichzusetzen.

4.4. Der Bezirkstag tritt alle zwei Jahre, und zwar jeweils in den Jahren, in denen ein ordentlicher Verbandstag stattfindet, zusammen (ordentlicher Bezirkstag). Er soll mindestens vier Wochen vor dem Verbandstag abgehalten werden.

4.5. Ein außerordentlicher Bezirkstag findet statt, wenn ihn der Bezirksvorsitzende einberuft, wenn der Bezirkstag, bzw. die Bezirksvorstandsschaft mit Mehrheit eine Einberufung fordern, oder zwei von drei Schachkreisen ihn mit Mehrheit verlangen.

4.6. Die Einberufung zu den Bezirkstagen erfolgt durch Veröffentlichung im Verbandsorgan ROCHADE mindestens zwei Wochen im Voraus oder schriftlich an die Vereinsvorstände.

4.7. Der Bezirkstag bestimmt die Richtlinien der Arbeit des Bezirks. Die Aufgaben des ordentlichen Bezirkstages sind:

Enteenehmer der Berichte

- des Bezirksvorstandes
- des Bezirksspielausschusses
- des Bezirksschiedsgerichtes
- des Ingo-Sachbearbeiters
- der Kassenprüfer

Aussprache über die Berichte

Entlastung des Bezirksvorstandes und der Kassenprüfer

Neuwahlen

- des Bezirksvorstandes
- des Bezirksschiedsgerichtes
- der Kassenprüfer
- bei Bedarf Neuwahl von weiteren Mitgliedern mit besonderem Aufgabenbereich.

Eventuelle Änderungen der Geschäftsordnung

Festsetzen von Beiträgen und Gebühren, sowie Richtlinien für die Verwendung der Gelder des Bezirks

Aussprache und Beschlußfassung über Anträge.

Die Tagesordnung eines außerordentlichen Bezirkstages ist auf solche Punkte zu beschränken, über die zweckmäßig vor dem nächsten ordentlichen Bezirkstag zu beschließen ist.

4.8. Die Mitglieder des Bezirksvorstandes benötigen zu ihrer Wahl die absolute Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Wird diese von keinem Kandidaten erreicht, findet eine Stichwahl statt, nach der eine einfache Mehrheit genügt.

Für alle anderen Wahlen genügt die einfache Mehrheit.

4.9. Für die Dauer der Entlastung des Bezirksvorstandes, des Kassenprüfers und der Neuwahl des Bezirksvorsitzenden übernimmt ein vom Bezirkstag gewählter Versammlungsleiter den Vorsitz.

4.10. Anträge zur Tagesordnung eines Bezirkstages müssen mindestens 14 Tage vorher mit schriftlicher Begründung beim Bezirksvorsitzenden, oder dessen Stellvertreter vorliegen.

Soweit es der Ablauf in zumutbarer Weise erlaubt, ist der Bezirksvorsitzende verpflichtet, die Anträge in die Tagesordnung aufzunehmen.

4.11. Anträge, die sich aus der Aussprache über einen in die Tagesordnung aufgenommenen Antrag ergeben und diesen ändern, ergänzen oder fortführen, sind ohne Feststellung der Dringlichkeit zuzulassen.

Alle anderen nicht in die Tagesordnung aufgenommenen Anträge können nur mit Unterstützung der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten zur Beratung und Beschlußfassung zugelassen werden.

4.12. Jeder Antrag ist vor der Abstimmung nochmals durch den Versammlungsleiter zu verlesen. Liegen zu einer Sache mehrere Anträge vor, so ist über den weitgehendsten zuerst abzustimmen. Bestehen darüber Zweifel, entscheidet die Versammlung.

Zusatz-, Erweiterungs- und Unteranträge kommen gesondert zur Abstimmung.

4.13. Alle Abstimmungen des Bezirkstages erfolgen offen, ggfs. durch Vorzeigen von Stimmkarten. Eine geheime Abstimmung (Aufrufung der Stimmberechtigten mittels Urne o.ä.) wird vom Versammlungsleiter auf Antrag angeordnet. Offene namentliche Abstimmungen sind nicht vorgesehen. Nach Eintritt in die Abstimmung darf das Wort zur Sache nicht mehr erteilt werden.

Bei Abstimmungen über Personen und Entlastungen ruht das Stimmrecht des Betroffenen.

4.14. Vor jeder Wahl sind die Kandidaten zu fragen, ob sie im Falle einer Wahl das Amt annehmen. Erklärt ein Kandidat seine Bereitschaft zur Annahme nur unter gewissen Bedingungen (Junktim), so hat er dies vor der Wahl dem Bezirkstag zu begründen.

4.15. Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern des Bezirksvorstandes, des Bezirksspielausschusses und des Bezirksschiedsgerichtes während der Legislaturperiode wählt der Bezirksvorstand auf Vorschlag des entsprechenden Organs ein geeignetes Ersatzmitglied bis zur nächsten nach dieser GSO festgelegten Wahl.

Scheidet der Bezirksvorsitzende vorzeitig aus, so ist ein außerordentlicher Bezirkstag zwecks Neuwahl einzuberufen.

4.16. Für die Beschlußfassung von Anträgen an den Verbandstag sowie die Wahl der Delegierten für den Verbandstag gelten besondere Bestimmungen. (s. § 8).

§ 5 Bezirksvorpfand

5.1. Zum Bezirksvorstand des Schachbezirks Ostalb zählen:

- der Bezirksvorsitzende
- der Bezirksspielleiter (stellv. Bezirksvorsitzender)
- der Bezirksturnierleiter (stellv. Bezirksspielleiter)
- der Bezirkskassier
- der Bezirksjugendleiter
- der Bezirksschiedsgerichtsvorsitzende
- der Bezirksschriftführer
- der Ehrenvorsitzende
- die von den Kreisen gewählten Kreisvorsitzenden.

5.2. Bezirksleiter und Bezirkskassier vertreten je einzeln den Bezirk nach außen, gerichtlich und außergerichtlich. Die haben die Stellung eines gesetzlichen Vertreters.

Der Umfang ihrer Rechte, Aufgaben und Pflichten gegenüber dem Schachverband und dem Bezirk wird durch die Verbandssatzung und diese GSO festgelegt.

5.3. Die Sitzungen dieses Gremiums werden vom Bezirksvorsitzenden bei Bedarf einberufen, mindestens jedoch einmal jährlich. Alle Bezirkstage sind vom Bezirksvorstand vorzubereiten.

5.4. Der Bezirksvorstand führt die Beschlüsse des Bezirkstages im Rahmen der den Mitgliedern übertragenen Aufgaben durch. Aufträge des Bezirkstages an den Bezirksvorstand, soweit nicht einem einzelnen Mitglied der Bezirksvorstandschafft Weisungen erteilt wurden, werden durch Beschlüsse des Bezirksvorstandes mit einfacher Mehrheit durchgeführt.

Bei Stimmgleichheit entscheidet der Bezirksvorsitzende.

5.5. Der Bezirksvorsitzende vertritt den Bezirk gegenüber dem Schachverband und der Öffentlichkeit. Er ist verantwortlich für die Einberufung des Bezirkstages und der Sitzungen des Bezirksvorstandes und leitet diese. Er überwacht die Durchführung aller Maßnahmen, die im Rahmen der GSO erforderlich sind.

5.6. Der Bezirksspielleiter ist gleichzeitig der Stellvertreter des Bezirksvorsitzenden und vertritt ihn soweit erforderlich in allen Belangen.

Er führt den Vorsitz im Bezirksspielausschuß und beruft diesen ein. Ihm obliegt die Protokollführung bei Sitzungen des Spielausschusses.

Er koordiniert alle Maßnahmen, die zu einem reibungslosen Ablauf aller Mannschafts- und Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene notwendig sind und unterstützt den Bezirksvorsitzenden bei dessen Aufgabe, den Umgang der Vereine untereinander auf sportlich fairer und freundschaftlicher Basis zu fördern.

5.7. Der Bezirksturnierleiter wird als Stellvertreter des Bezirksspielleiters vom Bezirkstag gewählt. Er ist verantwortlich für die Durchführung aller Bezirkseinzelnmeisterschaften.

5.8. Der Bezirkskassier führt die Bezirkskasse. Er ist verantwortlich für das gesamte Mahnwesen und die Meldung säumiger Vereine an den Bezirksvorsitzenden und den Bezirksspielleiter, die Erstellung des Kassenberichtes, die Einziehung von Meldegebühren und Reuegeldern, die Auslagenerstattung von Unkosten der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bezirksorgane und bei Bedarf für die Erstellung eines Haushaltsplanes.

5.9. Der Bezirksschriftführer führt die Protokolle der Sitzungen des Bezirkstages und des Bezirksvorstandes. Beschlüsse des Bezirksvorstandes sind den betroffenen Vereinen mitzuteilen.

Für besondere Berichterstattung über den Schachbezirk in der Tagespresse kann er ggfs. einen vom Bezirkstag beauftragten Pressewart hinzuziehen.

5.10. Der Bezirksjugendleiter ist für die Durchführung aller Jugendturniere und sonstigen Jugendveranstaltungen auf Bezirksebene im Rahmen der Turniere der Württembergischen Schachjugend verantwortlich. Er wird bei seinen Aufgaben durch die Kreisjugendleiter unterstützt.

Er vertritt bei allen Schulschachangelegenheiten den Bezirk, soweit dessen Belange berührt sind.

5.11. Der Vorsitzende des Bezirksschiedsgerichts ist für die ordnungsgemäße Durchführung von Schiedsverfahren auf Bezirksebene verantwortlich. Ihm obliegt nach pflichtgemäßem Ermessen die Auswahl der Beisitzer aus dem vom Bezirkstag gewählten Personenkreis. Er wird bei Verhinderung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksschiedsgerichts vertreten.

5.12. Die Mitglieder der Bezirksvorstandschafft bleiben auch nach Ablauf ihrer zweijährigen Amtszeit bis zur nächsten gültigen Wahl durch den Bezirkstag im Amt.

§ 6 Bezirksspielausschuß

6.1. Der Bezirksspielausschuß ist zuständig für die Durchführung und Leitung aller Mannschafts- und Einzelmeisterschaften des Bezirks, einschließlich der Terminfestlegung und Auslosungen.

Zum Bezirksspielausschuß zählen:

- der Bezirksspielleiter (Vorsitzender)
- der Bezirksturnierleiter
- der Bezirksjugendleiter
- der Bezirksdamenwart
- die drei Kreisspielleiter.

Im Bezirksspielausschuß haben der Bezirksjugendleiter nur in Fragen der Jugend, der Bezirksdamenwart nur in Fragen des Damenschachs und die Kreisspielleiter nur in Fragen, die die Schachkreise betreffen, Stimmrecht. Die Zusammensetzung des Spielausschusses kann deshalb durch den Bezirksspielleiter variiert werden.

6.2. Der Bezirksspielausschuß kann einen Bearbeiter für Ingozahlen einsetzen, falls er dazu vom Bezirkstag aufgefordert wird. Der Amtsinhaber ist verantwortlich für die Auswertung aller Mannschafts- und Einzelturniere des Bezirks und der Kreise sowie dem Bezirks gemeldeter Vereinsturniere.

Die Berücksichtigung von Turnierergebnissen von Vereinen des Bezirks und offiziellen Turnieren des SVW, des DSB und der FI DE oder von sogenannten Open ist nur zulässig, wenn die betroffenen Spieler dem Ingo-Bearbeiter ihre Teilnahme vor Turnierbeginn gemeldet haben.

6.3. Der Schachbezirk Ostalb führt regelmäßig folgende Turniere durch:

MannschaftsmeisterschaftenL

— der Landesliga

— der Bezirksliga

— Damenmannschaftsmeisterschaft

Einzelmeisterschaft

Pokalmeisterschaften

— Mannschaft (Viererpokal)

— Einzel (Dähnepokal)

Blitzmeisterschaften

— Mannschaft

— Einzel

Juaendeinzelmeisterschaften

in A-, B- und C-Jugend sowie Mädchen.

Alle Turniere, die auf Bezirksebene stattfinden, werden von den drei Kreisen Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd abwechselnd übernommen. Die Vereine können sich um die Ausrichtung bewerben.

6.4. Auf Weisung des Bezirkstages können weitere Turniere durchgeführt werden, deren Durchführung dem Bezirksspielleiter oder im Falle von Einzelturnieren dem Bezirksturnierleiter oder dem beauftragten Verein übertragen wird.

6.5. Die Endergebnisse aller Turniere auf Bezirksebene sind vom Bezirksspielleiter im Verbandsorgan zu veröffentlichen, bei Mannschaftsmeisterschaften in Regel auch Zwischenergebnisse.

4.7 Bezirksschiedsgericht

7.1. Das Bezirksschiedsgericht besteht aus dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts, seinem Stellvertreter und drei Beisitzern. Der Bezirksvorsitzende, die Kreisjugendleiter und die Mitglieder des Bezirksspielausschusses dürfen dem Schiedsgericht nicht angehören. Bei der Wahl des Schiedsgerichts durch den Bezirkstag soll nach Möglichkeit jeder Schachkreis durch wenigstens ein Mitglied vertreten sein.

7.2. Die Schiedsverfahren werden im Einzelfall nach den Bestimmungen der WTO durch ein Schiedskammer abgewickelt. Eine Kammer setzt sich zusammen aus dem Schiedsgerichtsvorsitzenden bzw. seinem Stellvertreter und mindestens zwei Beisitzern. Der Stellvertreter kann vom Vorsitzenden als Beisitzer ausgewählt werden.

7.3. Eine für den Einzelfall gebildete Kammer kann in ihrer Zusammensetzung nur noch bei Vorliegen eines Befangenheitsgrundes oder freiwilligem Rücktritt aus der Kammer geändert werden.

7.4. Die Beratungen der Kammer sind nicht öffentlich. Die Entscheidungen der Kammer sind vom Vorsitzenden unverzüglich unter namentlicher Nennung der Kammerbesetzung in Kurzfassung den betroffenen Vereinen mitzuteilen. Nach Urteilsfällung ist der Bezirksvorsitzende und der Bezirksspielleiter zu informieren.

7.5. Ob die Kammer zur Klärung eines Schiedsfalles örtlich zusammenzutreten muß, liegt im Ermessen des Vorsitzenden. Korrespondenz und telefonische Beratung können eine Zusammenkunft ersetzen.

7.6. Die Überwachungsfunktion des Bezirksvorsitzenden (§ 5.5 Satz 3) beschränkt sich im Falle des Bezirksschiedsgerichts auf die Beobachtung, ob die formalen Bestimmungen der WTO eingehalten wurden.

Sein Recht auf gebührenfreie Berufung beim Verbandsschiedsgericht, falls er offensichtliche Mängel im Urteil feststellt, oder die Verschärfung einer verhängten Strafe erreichen will, bleibt davon unberührt.

7.7. Berufungen gegen die Entscheidung des Bezirksschiedsgerichts sind gemäß VVTO zulässig.

7.8. Der ordentliche Gerichtsweg ist ausgeschlossen.

A 8 Verbandsdelegierte

8.1. Gemäß Satzung des SVW wählt der Bezirkstag spätestens 4 Wochen vor dem Verbandstag Delegierte, die neben dem Bezirksvorsitzenden (bzw. dem Bezirksspielleiter, bei Verhinderung des Bezirksvorsitzenden) den Schachbezirk Ostalb beim Verbandstag vertreten.

Die Anzahl der Delegierten richtet sich nach der Verbandssatzung.

8.2. Die Schachkreise des Bezirks sollen durch wenigstens einen Delegierten vertreten sein. Bezirksspielleiter und Bezirkskassier sollten sich nach Möglichkeit als Kandidaten bei der Wahl der Delegierten zur Verfügung stellen.

8.3. In der Regel sind die Delegierten auf dem Verbandstag bei der Stimmabgabe an keine Weisung gebunden. In Ausnahmefällen kann der Bezirkstag den Delegierten mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten ein imperatives Mandat zur Stimmabgabe in einem bestimmten Tagesordnungspunkt erteilen. Über dieses Mandat muß der Bezirkstag vor der Wahl der Delegierten entschieden haben. Die Ausnahmefälle sind beschränkt auf Beschlüsse zur Änderung der Verbandssatzung und der VVTO sowie der SPO, soweit wichtige Belange des Bezirks oder der dem Bezirk zugehörigen Vereine oder Schachabteilungen berührt sind.

8.4. Die Zusammensetzung der Verbandstagsdelegierten bleibt bis zum nächsten ordentlichen Bezirkstag zur Vertretung auf möglichen außerordentlichen Verbandstagen unverändert. Scheidet ein Delegierter aus, so benennt der Bezirksvorsitzende geeignete Vertreter.

8.5. Anträge an den Verbandstag können von jedem Mitglied eines Vereins oder einer Schachabteilung ungeachtet der Vertretung des

Bezirks durch Delegierte nach Maßgabe der Verbandssatzung gestellt werden.

§ 9 Kassenführung und Kassenprüfung, Finanzierung

9.1. Die Finanzwirtschaft des Schachbezirks ist sparsam zu führen. Der Bezirkskassierer erstellt bei Bedarf auf Weisung des Bezirksvorsitzenden einen Haushaltsplan.

9.2. Der Bezirkskassierer ist verpflichtet, dem ordentlichen Bezirkstag einen genauen Kassenbericht vorzulegen. Nach dem Bezirkstag legt der Kassierer dem Verbandspräsidenten den Kassenbericht mit Prüfvermerk der Kassenprüfer vor. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

9.3. Die Bezirkskasse wird jährlich von zwei Kassenprüfern, die vom Bezirkstag gewählt wurden, geprüft. Die Kassenprüfer dürfen nicht dem Bezirksvorstand angehören.

In den Jahren eines ordentlichen Bezirkstages hat die Kassenprüfung vor diesem zu erfolgen. Beide Kassenprüfer haben dem Bezirkstag über ihre Prüfung der Kasse und der Kassenbuchführung in der Regel mündlich, ersatzweise schriftlich, Bericht zu erstatten.

9.4. Der Bezirksvorsitzende kann jederzeit eine außerplanmäßige Prüfung der Kasse durch die beiden Kassenprüfer anordnen.

9.5. Zur Deckung seiner Ausgaben stehen dem Schachbezirk neben dem Beitragsrückfluss vom Verband und etwaigen Spenden nur Bußgelder (aus Strafen und Schiedsverfahren), Protestgebühren (bei Anrufung des Bezirksschiedsgerichts) sowie Start- und verfallene Reuegelder zur Verfügung.

9.6. Die Höhe von Start- und Reuegeldern bei Mannschafts- und Einzelturnieren des Bezirks wird durch den Bezirkstag festgelegt.

9.7. Die Möglichkeit, Bußgelder zu verhängen, bleibt den Mitgliedern des Bezirksvorstandes vorbehalten.

9.8. Für kostenintensive Schach-Sonderveranstaltungen der Vereine kann der Bezirksvorstand einen Zuschuß gewähren. Voraussetzung dafür sind die rechtzeitige Vorlage eines Kostenplanes der Veranstaltung sowie die Teilnahmemöglichkeit für alle Mitglieder von Schachvereinen des Bezirks. Die Beschränkung auf bestimmte Altersgruppen ist bei der Bemessung des Zuschusses zu berücksichtigen. Rechtzeitige und gezielte Werbung für die Veranstaltung ist sicherzustellen. Zuschüsse vom Verband für dieselbe Veranstaltung schliessen eine Bezuschussung durch den Bezirk nicht grundsätzlich aus, sind aber bei der Bemessung zu berücksichtigen.

9.9. Die Neugründung von Vereinen oder Schachabteilungen im Bezirk wird vom Bezirk gefördert. Die Art und Weise bleibt dem Bezirksvorstand überlassen.

§ 10 Kreisvorstandschatt

10.1. Die Mitglieder der Kreisvorstände werden von den Kreistagen gewählt. Die Kreistage sollen jährlich mindestens einmal zusammenkommen.

Die Zusammensetzung der Kreisvorstände bleibt den Kreisen überlassen. Zur Wahl eines Kreisvorsitzenden und Kreisjugendleiters sind die Kreise jedoch verpflichtet.

§ 11 Ehrungen

11.1. Ehrungen von verdienten Mitgliedern durch den Bezirk:

Für 20-jährige Funktion im Verein.

Für 10-jährige Funktionstätigkeit im BezirkNerband.

Entsprechende Vorschläge bezüglich in Frage kommender Mitglieder sind vom jeweiligen Verein oder vom Bezirk einzureichen.

11.2. Für herausragende Verdienste um den Schachsport kann der Bezirksvorstand eine Ehrung durch den Verband beantragen.

11.3. Die Sieger in den Mannschafts- oder Einzelturnieren werden in der Regel durch Urkunden geehrt. Die Urkunden sollen vom Bezirksvorsitzenden und Bezirksspielleiter unterzeichnet sein. Sie sind im allgemeinen auf den Bezirkstagen auszuhändigen.

Für die Meister der Bezirksklasse und der Landesliga stellt der Bezirk je einen Wanderpokal zur Verfügung.

§ 12 Tagbestimmungen

12.1. Offizielles Mitteilungsblatt des Schachbezirks Ostalb ist die ROCHADE. Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens 1 Exemplar zu beziehen.

Offizielle Veröffentlichungen in der ROCHADE gelten als ordnungsgemäß zugestellt.

12.2. Die Teilnahme am Bezirkstag durch mindestens 1 Delegierten ist Pflicht eines jeden Vereins. Ist ein Verein unentschuldig nicht vertreten, wird eine Geldbuße verhängt.

12.3. Die Nichterfüllung finanzieller Verpflichtungen einzelner Vereine gegenüber dem Bezirk führt zur Sperre. Startgelder für die Mannschaftswettbewerbe sind bis zum 15.10. des Spieljahres zu entrichten. Andere Start- und Reuegelder sind bis zum Beginn des jeweili-

gen Turnieres zu entrichten. Bußgelder sind zu den festgesetzten Terminen zu bezahlen.

Die Sperre gilt für Mannschaften und Einzelspieler.

12.4. Im übrigen gilt die WTO des Schachverbandes Württemberg e.V.

4 13 Schlußbestimmungen

13.1. Diese Geschäfts- und Spielordnung (GSO) tritt mit der Verabschiedung durch den Bezirksvorstand nach der Veröffentlichung in Kraft.

13.2. Änderungen können nur vom Bezirkstag mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten vorgenommen werden. Beschlossene Änderungen können nicht von demselben Bezirkstag erneut geändert werden.

13.3. Die Anlage 1 dieser GSO ist ein nach Bedarf zu umfizzierenden Bestandteil der GSO.

Delsenhoter, Bezirksleiter Reckziegel, Bezirksschriftführer

Dähne-Pokal 1987

Termin: 16. Mai 1987, 23. Mai 1987, jeweils 14 Uhr

Lokal: Gasthaus "Kreuz", Schwäbisch Gmünd, Sebalstraße

Startgeld: 3 DM

Modus: Der Dähne-Pokal wird im K.o.-System gespielt

Es kommen die ersten zwei weiter.

Titelverteidiger ist Dr. Sand.

Anmeldung erbeten an den Turnierleiter:

Wolfgang Turzer, Klarenbergstr. 202, 7070 Schwäbisch Gmünd, te071 71/67530

Landesliga

Nachtrag 4. Runde:

SG Schw. Gmünd II — Aalen 4:4

Bader — Stark 0:1

5. Runde:

Aalen — SK Heidenheim II 4,5:3,5

Dr. Sand — Djordjevic 1:0; Fink - Dr. Baier 0:1; Schuran - Scheu 0:1; Trumpp — Rabus 1:0; Kioschies — Dreher 1:0; Stark — Hamann 1:0; Stoephasius — Petricic 1/2; Seteiert — Günzler 0:1

Oberkochen — SG Schw. Gmünd II 3:5

Knesevic — Dr. Frank 1:0; Seeling Dr. Merinsky 0:1; Graser — Schäfer 1/2; Elze - Sauerbeck 1/2; Waldmann — Friedrich 1/2; Dr. F. Gebert — Bader 1/2; König — Rieger 0:1; Dr. H. Gebert — Brumm 0:1

Sontheim — SK Heidenheim I 5,5:2,5

Juraschitz — Ableiter 1:0; Nieß — Raff 0:1; Häußler — Weiler 1:0; Walliser — Duschek 1/2; Mayer — Hellebrandt 1/2; Ott — Homolja 1:0; Berek — Jentscher 1:0; Dürmeier — Woisczyk 1/2

Grunbach — Plüderhausen 4:4

Unrath — Breu 0:1; Hahn — Sziklai 0:1; Baiker — Muck 1:0; Kindsvater — Beckers 0:1; Döbert — Matz 0:1; Bublit — Uhlitz 1:0; Schwarz — Reisser 1:0; Weber — Liebhart 1:0

Schorndorf — Leinzell 3:5

Erhart — R. Bürger 0:1; G. Bucher — Schumacher 1/2; Mayer — Barth 1/2; Müller — Haas 1/2; Gutmann — H. Bürger 1/2; T. Bucher — Vollmer 1:0; Ordu — Brückner 0:1; Schmid — Denk 0:1

Tabelle nach 5 Runden:

1. SK Heidenheim I	8:2 23,5	6. Oberkochen	5: 520,0
2. Aalen	7:3 25,0	7. Grunbach	5: 5 19,5
3. SG Schw. Gmünd II	7:3 21,5	8. Leinzell	4: 6 18,0
4. Schorndorf	8:4 22,5	9. Plüderhausen	3: 715,0
5. Sontheim	5:520,5	10. SK Heidenheim II	0:10 14,5

Bezirksliga

5. Runde:

Aalen II — Crailsheim II 6:2; VV Elzheim — SG Schw. Gmünd III 3:5; Hussenhofen Crailsheim I 2:6; SC Ellwangen — SG Schw. Gmünd IV 5:3; Sontheim II — Waldstetten 2,5:5,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Aalen II	8:2 25,5	Sontheim II	5:520,5
SG Schw. Gmünd III	8:2 25,5	7. Crailsheim I	4:6 20,0
3. SC Ellwangen	8:2 22,0	8. Hussenhofen	4:6 18,0
4. VV Elzheim	5:5 21,0	9. SG Schw. Gmünd IV	2:8 17,5
5. Waldstetten	5:5 20,5	10. Crailsheim II	1:9 9,5



Ingo-Listen

Bestenliste (Stand 1.10.86)

1. Held/SG Schw. Gmünd	67-28	8. Bräunlin/Giengen	99-42
2. Fochtler/SG Schw. Gmünd		9. Reißmann/Königsbronn	101-24
	87-17	10. Dr. Schils/SG Schw. Gmünd	103-7
3. Müller/Aalen	90-11		
4. Weiß/Königsbronn	93-26	11. No. Pfitzer/DJK Ellwangen	105-10
5. Zeller/Giengen	95-14		
6. Turzer/SG Schw. Gmünd	98-12	12. Fink/Aalen	105-6

Aalen

F. Müller	90-11
Fink	105-6
Dr. Sand	106-10
Schuran	116-11
Schilling	119-5
Bernhardt	123-9
Stark	125-12
Trumpp	127-7
Kioschies	127-5
Pierro	136-5
Lohrmann	140-4
Hauber	138-1
Heufert	142-4
Dr. Funke	142-3
Eck	145-9
M. Müller	149-4
Hermann	150-4
Scheller	157-4
Held	160-3

Bettingen

R. Karnbach	122-3
Geilfuss	124-3
Ha. Karnbach	134-3
Hu. Karnbach	136-3
Hübner	149-3
Wahl	152-2
Gruber	160-1

Crailsheim

Schmalzried	112-3
Schneider	129-4
Köstner	132-4
Stiefel	136-5
Hofmann	136-5
Bartel	147(15)
Dietz	154(10)
Geldner	154(5)
Vogel	155-2
Sternberg	160-3
Rabus	162(16)
Aust	164-2
Kochendörfer	168-1

DJK Ellwangen

No. Pfitzer	105-10
Ma. Pfitzer	106-8
Berg	118-4
Merz	128-4
Koch	135-4
Lemmermeyer	140-7
P. Kunert	142-7
Winterstein	144-3
Dambacher	145-5
Schulz	147(5)
Knecht	154-3
M. Kunert	169(7)
Marek	170-2
Wissmann	170-1
R. Kunert	182-1

SK Ellwangen

Dr. V. Videnmann	128-4
Waldherr	135-8
Dr. Zitzmann	142-4
E. Kunert	157-3
E. Frank	167-5
A. Frank	168-7
Gärtner	181-2
Eiseie	185-1
Vaas	188(14)
Humpf	196-1
Volland	197-2
Lieb	200-1

Gerstetten

Swoboda	164(7)
Keller	172-2
Gelzenlichter	174(6)
Jooss	181-2
Köpf	182-2

Giengen

Zeller	95-14
Bräunlin	99-42
S. Montetorte	122-7
Ullmann	123-8
Steck	128-4
Kowohl	134-7
K. Monteforte	140-7
Bauder	145-3
Schotten	151-2
Peraus	162-1
Koci	160-2
Preisach	163-2
Schuster	167-3
Dr. Wenning	179-2

Grunbach

Unrath	117-8
Baiker	126(6)
Weber	127-5
Hahn	135-5
Lenz	139-6
Kindsvater	141-6
Hammel	141-2
Bublit	143-4
Schwarz	149-5
Olpp	151-4
Döbert	154-3
Felgert	154-3
Elser	154-1
Schnabel	163-2
Matzel	173-2
Munz	175-2
Moldzio	185-1
Beck	188-3

PSV Heidenheim

Ziegler	180-1
Müller	187-1
O. Günzler	188-1

SK Heidenheim

Kurz	111-12
Conradi	115-3
Raff	119-22
Homolja	121-11
Ableiter	123-12
Duschek	124-6
Weller	125-15
Hellebrandt	135-15
Scheu	136-10
Dr. Baier	139-10
Jenischer	141-8
Rabus	142-10
Dreher	145-5
Petricic	147-7
Djordjevic	147-4
Woisczyk	149-5
Günzler	162-5
Gentner	166-5
Kenntner	168(8)
Siegent	162-5

Königsbronn

Kienle	163-1
Herzog	172-5
Jenewein	172-1
Härtner	173-2
Olbert	177-3
Ludwig	179-8
Menet	201-1
Böhlend	217-1

Heubach

Serey	155-2
Scheuerle	174-1
Marwan	180-1

Heuchlingen

Kriegler	149-1
Schöffler	157-1
Beck	166-1
Schulz	175-1

Hussenhofen

Macho	130-5
Heger	135-5
Beicht	138-6
Kanzler	145-5
Schmidt	153-4
Esswein	154-2
Csörgö	161-4
Antoni	162-2
Ljubic	166(6)
Abler	168-4
Stegmaier	189(9)
Tropper	181-1
Bader	191-1

Königsbronn

Weiß	93-26
U. Reißmann	101-24
Laible	107-14
R. Schmeißer	115-17
Deffner	120-19
Bofinger	131-12
J. Schmeißer	134-11
Gomolla	143-14
Kübler	144-7
K. Reißmann	146-12
Köhler	150-13
Streck	152-2
Kaprolat	167-3
Marianek	175-6
Jürgens	176-6
Konold	182-3
Hohmuth	199-3
Kaufmann	205-2
Stölzle	220-2

Leinzell

Barth	123-3
Schumacher	124-3
R. Bürger	126-3
Walcyk	135-3
H. Brückner	143-3
Haas	147-4
H. Bürger	161-3
Sojuk	175-3
Denk	180-3
Vollmer	202(6)

Nattheim

Schweikart	150-2
Kurz	175-2
R. Stammeler	178-2
T. Stammeler	202-1
Junginger	204-1
Palinkas	211-1

Oberkochen

Strauch	108-6
Knesevic	122-10
Graser	129-5
Seeling	133-9
Elze	138-5
König	142-2
Dr. F. Gebert	147-2
Waldmann	151-5
Dr. H. Gebert	164-5
Knebel	165-1
Schneider	166-2
J. Söll	173(8)
M. Söll	176(9)
Horstmann	182(7)

Plüderhausen

Nemeth	118-3
Beckers	120(8)
Sziklai	123(9)
Uhlitz	125-3
H.P. Mück	130-7
Matz	135-3
Reisser	153-(13)

gi? * 4 Ire e

SCHACHKREIS HEIDENHEIM

Kreisklasse

4. Runde:

Sontheim III — Königsbronn II 4:4; Heuchlingen — Gerstetten 4:4; SK Heidenheim III — Post Heidenheim 6:2; Giengen II — Schnaitheim 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Giengen 11	8.021,0	Heuchlingen	4:4 16,0
2. SK Heidenheim 111	5:3 17,5	6. Sontheim 111	3:5 14,5
3. Königsbronn II	5:3 16,0	7. Post Heidenheim	2:6 13,0
4. Schnaitheim	4:4 16,0	8. Gerstetten	1:7 14,0

A-Klasse

4. Runde:

Schnaitheim II — Giengen IV 2:4; Nattheim II — Sontheim IV 4:2; SK Heidenheim IV — Post Heidenheim II 2:4; Nattheim I — Giengen III 3,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Nattheim 1	8:0 17,5	5. SK Heidenheim IV	3:5 11,5
2. Post Heidenheim II	6:2 17,0	6. Schnaitheim II	3:5 11,0
3. Giengen IV	6:2 16,0	7. Nattheim 11	2:6 6,0
4. Giengen 111	4:4 11,5	8. Sontheim IV	0:8 5,5

Kreisblitzmeisterschaft

Neuer und alter Meister wurde Andreas Weiß, Königsbronn mit 15,5 Punkten aus 17 Spielen. Nach drei Meisterschaften hat er den Wanderpokal endgültig erkämpft. Überraschend wurde der Jugendspieler Volker Deuschle (SK Heidenheim) mit 13 Punkten Vizemeister.

Die weitere Platzierung:

3K/aus Bräunlin/Giengen	13,0		
4. Manfred Laible/Königsbronn	13,0	8. Roland Dürmeier/Sontheim	10,0
		9. Holger Walliser/Sontheim	9,0
5. Siegfried Scheu/SK Heidenh.	12,0	10. Deszö Homolja/SK Heidenheim	9,0
			9,0
6. Peter Gomolla/Königsbronn	12,0	11. Pascal Hitzler/Schnaitheim	7,5
7. Roland Mayer/Sontheim	11,5	12. Kurt Köhler/Königsbronn	7,5

Es beteiligten sich insgesamt 18 Spieler. Nach einem harmonischen Turnier konnte der Kreisvorsitzende bei der Siegerehrung allen einen Preis aushändigen.

Siegfried Scheu

SCHACHKREIS SCHWÄBISCH GMÜND

Kreisklasse

3. Runde:

SG Schw.Gmünd VI — SG Schw.Gmünd VII 6,5:1,5; SG Schw.Gmünd V — Heubach 0:8; Bettringen — Grunbach II 2,5:5,5; Welzheim II — Post Gmünd 5,5:2,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Heubach	6.022,0	5. Post Gmünd	2:4 11,0
2. Grunbach II	6:0 16,0	6. Welzheim II	2:4 9,5
3. SG Schw.Gmünd VI	4:2 14,5	7. Bettringen	0:6 6,5
4. SG Schw.Gmünd VII	4:2 11,5	8. SG Schw.Gmünd V	0:6 5,0

A-Klasse

3. Runde:

Alfdorf — Grunbach III 3,5:2,5; Hussenhofen II — Königsstern 1,5:4,5; Leinzell II — Schorndorf 11 1,5:4,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Heubach 11	8:0 19,0	5. Grunbach III	4:4 11,5
2. Königsstern	4:2 12,0	6. Hussenhofen II	1:5 7,0
3. Schorndorf II	4:2 9,5	7. Waldstetten II	1:5 7,0
4. Alfdorf	4:2 8,0	8. Leinzell II	0:6 5,0

B-Klasse

5. Runde:

Welzheim III — Plüderhausen III 3:3; SG Schw. Gmünd VIII — Heubach III 3,5:2,5; Bettringen II — Plüderhausen II 2:4; spielfrei: Heubach IV

Tabelle nach 5 Runden:

1. Plüderhausen II	9:121,5	5. Welzheim III	2:6 9,5
2. Heubach III	6:4 16,0	6. Bettringen 11	2:6 9,0
3. SG Schw. Gmünd VIII	6:2 13,5	7. Plüderhausen 11	2:6 8,5
4. Heubach IV	3:5 11,0		



Langer	162(8)	Tienes	141- 1
Liebhards	174- 3	Pitselis	142- 1
Jäger	180- 2	Greil	144- 5
St.Mück	191- 2	Hirzel	145(8)
Schönwälder	191- 1	Kurz	152- 1
Schnaitheim		Brumm	153- 4
Winter	166- 1	Thamer	154- 3
Widmann	170- 1	Tannhäuser	155- 6
Kamper	180- 1	Schwarz	158- 3
Hitzler	184- 3	Selig	166- 3
Mittelstädt	188- 1	Nothardt	167- 3
Beck	191- 1	Milenkovic	174- 2
Hermann	196- 1	Wahl	174- 1
Velinsky	202- 1	Dr. Lübke	178- 1
Schorndorf		Haslauer	179(5)
G.Bucher	123- 3	Hägele	191- 1
Vaßholz	131- 8	Sontheim	
Müller	135- 9	Jurschitz	123-13
Lange	139(8)	Mayer	132-12
Gutmann	140- 6		13- 8
Heck	150(8)	Ott	136-10
Mayer	152- 8	Häußler	137-17
T.Bucher	160- 3	Walliser	138- 9
Ordu	165(6)	Hammelej	144- 3
SG Schwäbisch Gmünd		Berek	145- 8
Held	67-28	G.Nieß	147- 8
Fochtler	87-17	Stoklossa	148- 5
Dr. Frank	98- 5	E.Hammelej	159- 6
Turzer	98-12	Zink	149- 1
Dr.Schils	103- 7	Dürmeier	162- 3
Roth	104-21	Honold	165- 1
Schößler	107-16	E.Häußler	168- 1
Grawe	108-12	G.Buck	170- 5
Erhardt	109- 7	Dylla	171- 4
Abele	114-11	Diepold	180- 2
Dr.Merinski	115-16	D.Hammelej	190- 1
Schmieder	118- 3	Heyne	196- 2
Pfister	120- 5	Welzheim	
Schäfer	120- 5	Fink	130- 3
Ma.Miller	122- 5	Hellenschmidt	133- 5
Rieger	124- 4	Pfingsten	136(12)
Bader	134- 3	Barent	144(16)
Sauerbeck	136-10	Stiefelreiter	148(17)
Zikeli	135- 5	Schäfer	152(18)
Wieser	137- 9	Friz	170(16)
Friedrich	137- 5	Latzel	189(17)
Krieg	138- 5		

Kreisklasse

3. Runde:

DJK Ellwangen I — SV Unterkochen 7,5:0,5; Abtsgmünd — Oberkochen II 4:4; Rainau — Westhausen 3:5; spielfrei: DJK Ellwangen II

Tabelle nach 3 Runden:

1. DJK Ellwangen I	6:0 18,5	5. DJK Ellwangert II	2:2 10,5
2. Abtsgmünd	4:2 13,0	6. Rainau	0:6 8,0
3. Westhausen	3:1 9,0	7. SV Unterkochen	0:6 4,5
4. Oberkochen 11	3:1 8,5		

A-Klasse

3. Runde:

SC Ellwangen II — Aalen III 2,5:3,5; Westhausen II — DJK Ellwangen III 1,5:4,5; Bopfingen — RUD Unterkochen 4,5:1,5; Crailsheim III — Abtsgmünd II 3:3

Tabelle nach 3 Runden:

1. Bopfingen	6:0 13,5	5. RUD Unterkochen	2:4 7,5
2. Aalen 111	6:0 13,0	6. SC Ellwangen II	1:5 7,5
3. Westhausen 11	4:2 9,5	7. Abtsgmünd	1:5 6,5
4. DJK Ellwangen III	3:3 9,0	8. Crailsheim 111	1:5 5,5

B-Klasse Gruppe I

3. Runde:

Tannhausen II — RUD Unterkochen II 2,5:3,5; DJK Ellwangen IV — Rainau II 0,5:5,5; spielfrei: Bopfingen II

Tabelle nach 3 Runden:

1. Rainau II	6:0 13,5	4. Tannhausen 11	2:4 10,0
2. Bopfingen II	2:2 6,0	5. DJK Ellwangen IV	0:4 1,0
3. RUD Unterkochen 11	2:2 5,5		

B-Klasse Gruppe II

3. Runde:

DJK Ellwangen V — Tannhausen 11:5; SC Ellwangen III — Abtsgmünd III 3,5:2,5; Crailsheim IV — Fichtenau 1:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Tannhausen I	6:0 15,5	4. Abtsgmünd III	2:4 7,0
2. Fichtenau	6:0 14,0	5. Crailsheim IV	2:4 5,0
3. SC Ellwangen	2:4 7,5	6. DJK Ellwangen V	0:6 5,0

C-Klasse

4. Runde:

SG Schw.Gmünd X — Waldstetten IV 6:0; Schw.Gmünd IX — Königsstern II 0,5:5,5; Schorndorf III — Alfdorf II 6:0; spielfrei: Königsstern III

Tabelle nach 4 Runden:

1. Königsstern III	7:1 19,0	5. Königsstern III	2:4 7,0
2. Alfdorf II	6:2 14,0	6. SG Schw.Gmünd IX	0:62,0
3. SG Schw.Gmünd X	5:1 15,5	7. Waldstetten IV	0:6 1,0
4. Schorndorf III	4:2 13,5		

SJ OSTALB

Schülermeisterschaft

Bei der Schülermeisterschaft siegte Pascal Hitzler (Schnaitheim) mit 4,5 Punkten. Der Pokalverteidiger Gregor Gündisch belegte mit 3,5 Punkten den 2. Platz. 3. Kristian Mencl, 4. Ulrich Weiler, 5. Rainer Lutsch, 6. Andre Ebert, 7. Florian Heyder (alle SK Heidenheim) 8. Susanne Ritz (Sontheim) 9. Markus Hartmann, 10. Oliver Spang, 11. Dieter Bittner (alle SK Heidenheim). Besonders hervorzuheben ist dabei der 4. Platz des 9-jährigen Ulrich Weiler! Die Jugend läßt für die Zukunft hoffen. Der SK Heidenheim belohnte alle Teilnehmer mit großzügigen Preisen.

Kreis Heidenheim

Kreisjugend-Blitzmeisterschaft

Bei der A-Jugend zeigte der Jugendspieler Andreas Kowohl (Gien-gen) sein Können und siegte ungeschlagen. Zweiter wurde Peter Gomolla (Königsbronn) vor Anastasios Kiriakidis (SK Heidenheim). Bei der B-Jugend ließ Pascal Hitzler keinen Zweifel aufkommen und siegte unangefochten.

Die C-Jugend sah Gregor Gündisch als Sieger vor Andre Ebert (beide SK Heidenheim).

Susanne Ritz siegte bei den Mädchen.

Siegfried Scheu

Kreis Aalen

Ergebnisse der Kreisjugendmeisterschaften 1986:

A-Jugend:

1. Paul Ehrensperger/Rainau	4,0		
2. Michael Kunert/DJK Ellwangen	3,0	6. Thomas Seubert/DJK Ellwangen	2,5
3. Christian Waldherr/SC Ellwangen	2,5	7. Rainer Schoch/SC Ellwangen	2,5
4. Lothar Knebel/Oberkochen	3,0	8. Marcus Lingell/Tannhausen	2,5
5. Matthias Him/Abtsgmünd	3,0	9. Manfred Jerger/Tannhausen	1,0

B-Jugend:

1. Frank Breitländer/SC Ellw.	3,5		
2. Michael Eller/DJK Ellwangen	3,0	4. Marcus Jann DJK Ellwangen	1,5
3. Alexander Grimm/DJK Ellwangen	2,0	5. Rainer Hillebrand/DJK Ellw.	0,0

C-Jugend:

1. Martin Waldherr/SC Ellwangen	4,0		
2. Rainer Ilg/SC Ellwangen	3,5	6. Martin Burr/DJK Ellwangen	2,5
3. Oliver Feil/Abtsgmünd	3,0	7. Ingo Maurer/DJK Ellwangen	2,5
4. Joachim Koch/SC Ellwangen	3,0	8. Stephan Kurz/DJK Ellwangen	2,5
5. Rainer Kunert/DJK Ellwangen	3,0	9. Michael Habenschuss/Abtsgmünd	1,0

Mädchen:

1. Simone Riesterer/DJK Ellw.	3,5		
2. Sabine Renoth/DJK Ellwangen	3,5	5. Marita Pfitzer/DJK Ellwangen	3,0
3. Barbara Rettenmaier/DJK Ellwangen	3,5	6. Martina Rettenmaier/DJK Ellwangen	2,5
4. Karin Fromm/Bopfingen	3,0	7. Marion Fromm/Bopfingen	1,0

UNTERLAND

Landesliga

Nachtrag 4. Runde:

Amorbach — Kornwestheim II 4:4; Willsbach — Böckingen 3,5:4,5

5. Runde:

SCE Ludwigsburg — Öhringen 5,5:2,5; Kornwestheim II — Marbach III 1,6:6,5; Böckingen — Amorbach 5:3; Bietigheim-Bissingen — Willsbach 7,5:0,5; spielfrei: SV Heilbronn

Tabelle nach 5 Runden:

1. Bietigheim-Bissingen	8:022,0	6. SCE Ludwigsburg	4:620,0
2. Amorbach	7:322,0	7. Willsbach	4:618,0
3. Böckingen	6:219,5	8. Kornwestheim II	1:911,5
4. SV Heilbronn	6:219,0	9. Öhringen	0:811,5
5. Marbach III	4:416,5		

Bezirksliga Nord

4. Runde:

Biberach — Böckingen II 2,5:5,5; SV Heilbronn II — Bad Rappenau 4,5:3,5; Lauffen — Amorbach II 7,5:0,5; Schw. Hall — Forchtenberg 3:5; Öhringen II — SV Heilbronn III 4:4; spielfrei: Bad Wimpfen

Tabelle nach 4 Runden:

1. Lauffen	7:123,0	7. Forchtenberg	3:514,0
2. SV Heilbronn II	6:217,5	8. Öhringen II	2:411,5
3. Böckingen II	5:115,0	9. Bad Wimpfen	2:410,5
4. Schwäbisch Hall II	4:213,0	10. Bad Rappenau	2:614,5
5. Biberach	4:415,0	11. SV Heilbronn III	1:712,0
6. Amorbach II	4:414,0		

Bezirksliga Süd

3. Runde:

Erdmannhausen — SV Ludwigsburg II 3:5; Tamm — Marbach IV 4:4; Besigheim — Sachsenheim 4:4; Bietigheim-Bissingen II — SCE Ludwigsburg II 6,5:1,5; spielfrei: Vai hingen

Tabelle nach 3 Runden:

1. Besigheim	5:113,0	6. Bietigheim-Bissingen II	2:210,0
2. SV Ludwigsburg II	4:011,5	7. Sachsenheim	2:411,5
3. Tamm	4:213,5	8. Vaihingen	0:44,0
4. Marbach IV	4:213,0	9. SCE Ludwigsburg II	0:68,5
5. Erdmannhausen	3:311,5		

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft im Schach 1987

Schirmherrschaft: Schachbezirk Stuttgart

Turniermodus:

9 Runden nach Schweizer System (mit Ingo-Auswertung). Platzierung nach Buchholz, Geldpreise werden geteilt bei gleicher Brett-punktzahl; Sachpreise ggf. nach Platzierung zugeordnet bzw. verlost unter Nichtpreissträgern.

Bedenkzeit:

40 Züge in 2 Stunden, danach 30 Minuten für den Rest der Partie. Generell gelten die Regeln des Weltschachbundes, am Partieende (nach der 1. Zeitkontrolle) Blitzschachregeln mit Ausnahmen, vgl. Turnierordnung zur Stadtmeisterschaft.

Termine:

1. Runde: 17.03.87; 2. Runde: 24.03.87; 3. Runde: 31.03.87;
4. Runde: 07.04.87; 5. Runde: 05.05.87; 6. Runde: 12.05.87;
7. Runde: 19.05.87; 8. Runde: 26.05.87; 9. Runde: 02.06.87.

Siegerehrung mit Blitzschachturnier: 09.06.87

Spieltag und -zeit:

jeweils Diensta 18.30 Uhr — 23.30 Uhr im Spiellokal der SSF 1879.

Spielort:

in den Räumen des TABARIS, Hindenburgbau (1. Stock) gegenüber Hauptbahnhof, Zugang im EG durch das Cafe oder Bräu-Stüble Gebr. Greiner GmbH, Arnulf-Klett-Platz 1, 7000 Stuttgart 1, 007111 295121.

Preisfonds:

rund 4000,— DM; 1. Preis 1000,— DM + Ehrenpreis.
10 Geldpreise + Sonderpreise für Damen, Senioren, Jugendliche und Freizeitschachspieler. Ab 120 bzw. 140 Teilnehmer zusätzlich Preise.

Gebühren:

Startgeld 60,— DM, Reuegeld 30,— DM (zurück nach ordnungsgemäßer Teilnahme).

Anmeldung:

Bitte schriftlich mit gleichzeitiger Bezahlung der Gebühren auf das Konto der Stuttgarter SF 1879 und mit folgenden Angaben: NAME, VORNAME, ADRESSE, TELEFON, VEREIN, SPIELSTÄRKE (Ingozahl oder Mannschafts-Spielklasse). Entscheidend ist der Zahlungseingang auf dem Konto Nr. 1278257 Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 600 501 01, mit dem Vermerk STADTMEISTER-SCHAFT '87, spätestens 5. März 1987!!

Turnierleitung:

Bernd Radeker, Königsknollstr. 6, 7032 Sindelfingen, 07031 / 89988.

Turnierorganisation

Iris + Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 00711 / 4581.103

H. Dürr

SCHACHKREIS HEILBRONN—HOHENLOHE

Kreisklasse Gruppe 1

4. Runde:

Bad Friedrichshall — Neckargartach 5:3; Bad Wimpfen II — Lauffen 11 3:9; Willsbach II — Schwäbisch Hall 1112:6; Untereisesheim — VfR Heilbronn 3:5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Schw. Hall	8:0 21,5	5. Untereisesheim	3:5 15,0
2. VfR Heilbronn	6:2 19,0	6. Bad Wimpfen	3:5 13,5
3. Bad Friedrichshall	6:2 17,5	7. Willsbach II	1:7 13,0
4. Lauffen II	5:3 18,5	8. Neckargartach	0:8 10,0

Kreisklasse Gruppe 2

4. Runde:

Meimsheim/Güglingen — Widdern 5,5:2,5; Willsbach III — SV Heilbronn IV 6,5:1,5; Schwäbisch Hall IV — Künzelsau 2,5:5,5; Fichtenberg — Bad Friedrichshall 114,5:3,5

A-Klasse Gruppe 1

4. Runde:

SF Heilbronn — Leingarten 1,5:6,5; Bad Rappenau II — Untergruppenbach 3,5:4,5; Bad Wimpfen III — Amorbach III 3,5:4,5; Schwabach — öhringen 1114:4

A-Klasse Gruppe 2

3. Runde:

Neuenstadt — RD Heilbronn 2,5:5,5; Talheim — Waldenburg 4,5:3,5; Lauffen III — Krautheim 3:5

B-Klasse Gruppe 2

4. Runde:

Eberstadt — Bad Rappenau III 5:3; Amorbach IV — Künzelsau II 3,5:4,5; Talheim II — Biberach 114,5+x:0; VfR Heilbronn III — Meimsheim/Güglingen III 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1. Eberstadt	7:1 19,0	5. Bad Rappenau III	3:5 17,0
2. Talheim II	6:2 18,0	6. Biberach	3:5 12,0
3. Amorbach IV	5:3 21,0	7. Meimsheim/Güglingen III	2:6 11,5
4. Künzelsau II	5:3 16,5	8. VfR Heilbronn III	1:7 9,5

C-Klasse Gruppe 1

3. Runde:

Bad Friedrichshall III — Biberach III 4:4; Willsbach IV — Gaildorf II 3,5:4,5; Off enau — Leingarten 112,5:5,5

0-Klasse

3. Runde:

Bad Rappenau IV Schwaigern II 2,5:1,5; öhringen V — Bad Wimpfen V 2,5+x:0; Untereisesheim III — Leingarten III 1,5:2,5

SCHACHKREIS LUDWIGSBURG

Einzelpokal

Die Pokalspiele beginnen Ende Februar. Die Meldungen müssen die Namen der Spieler mit Anschrift enthalten. Gespielt wird wieder an den Spielabenden.

Turnierform: KO-System.

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden, in jeder weiteren Stunde 20 Züge.

Endet eine Partie Remis, wird eine Schnellpartie nach den EIDE Blitzregeln, jedoch mit 10 Minuten Bedenkzeit je Spieler mit gewechselten Farben gespielt. Endet auch diese Partie Remis, sind weitere Schnellpartien mit wechselnder Farbe bis zur Entscheidung zu spielen.

Der reisende Spieler hat in der ersten Partie Weiß.

Die letzten Vier auf Kreisebene qualifizieren sich für das Bezirksturnier.

Startgeld wird nicht erhoben. Der Sieger hat nach Spielende sofort eine Partieaufzeichnung an mich einzusenden. Die Wertung erfolgt erst nach Eingang dieser Aufzeichnung.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Bruno Wagner

Neu ab 1987

Die Schachvereine im Kreis, die Vereinsturniere auf Rundensystem veranstalten, können ab sofort die Reihenfolge der Auslosung und die Spieltermine bei mir einreichen und erhalten dann kopierfertig den gesamten Spielplan ausgedruckt zugeschickt.

Bruno Wagner

A-Klasse

5. Runde:

Oberstenfeld — Kirchheim 7:1; Besigheim II — Kornwestheim IV 3,5:4,5; Marbach V — Freiberg 4:4; Markgröningen — Kornwestheim V 4,5:3,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Oberstenfeld	8:2 25,5	5. Freiberg	6: 42,0
2. Kornwestheim IV	8:2 22,5	6. Besigheim II	5: 52,0
3. Markgröningen	7:32,5	7. Kornwestheim V	0:10 15,0
4. Marbach V	6:42,5	8. Kirchheim	0:1011,0

B-Klasse Nord

5. Runde:

Asperg — Steinheim 5,5:2,5; Bietigheim-Bissingen III — Möglingen II 5,5:2,5; Erdmannhausen III — Sachsenheim II 4:4; spielfrei: Gemmrigheim II

Tabelle nach 5 Runden:

1. Bietigheim-Bissingen III	9:1 25,0	5. Möglingen II	3:5 14,0
2. Asperg	7:120,0	6. Gemmrigheim II	2:6 14,0
3. Steinheim	4:4 15,0	7. Sachsenheim II	2:8 18,5
4. Erdmannhausen III	3:5 14,5		

SJ UNTERLAND

Kreis Ludwigsburg

Kreisjugendblitz Einzelmeisterschaft

Die Ergebnisse der Kreisjugendblitz Einzelmeisterschaft, die am 6.12.86 im Rathaus von Erdmannhausen ausgetragen wurde:

A-Jugend:

Wolfgang Gaus (Kornwestheim) 9,5; Marc Lang (Marbach) 8,0; Alexander Passaro (Ludwigsburg), Jochen Marhold (Ludwigsburg), Konrad Pomm (Marbach) alle 7,5 Punkte; Steffen Michel (Ludwigsburg) und Bernhard Bitzel (Marbach) je 7; Thomas Glaser (Marbach) 6; Bernd Eisenmann (Besigheim) 5,5; Matthias Lehnert (Erdmannhausen) 4; Andreas Mokosch (Marbach) 3,5; Thomas Lehnert (Erdmannhausen) 3,0; Volker Hillebrand (Kornwestheim) 2 Punkte.

B-Jugend:

Es siegte Markus Egdmann vom SCE Ludwigsburg mit 10,5 Punkten im Stichkampf gegen Thomas Lenhard aus Besigheim. Dritter wurde Ralph Haiber (Besigheim) vor Melanie Fritz (Kirchheim) mit 2,5 Punkten.

C-Jugend:

Bei der C-Jugend gewann Martin Kronenbitter (Asperg) mit 6 Punkten vor Frank Braun (Kirchheim) mit 2 Punkten und Markus Escher (Asperg) mit 1,5 Punkten.

Armin Winkler

ALB-SCHWARZWALD

Vierer-Pokal

3. Runde:

Schönbühl II — DT Tuttlingen II 1:3; Rottweil — Oberndorf III 2:2; Balingen — Möhringen 3:1; Spaichingen — DT Tuttlingen I 2,5:1,5

Auslosung 4. Runde (Halbfinale):

Spaichingen — Oberndorf III; Balingen — DT Tuttlingen II

Landesliga

5. Runde:

Rottweil — Schwenningen 4,5:3,5

Haizmann — Reuter 1:0; Keller — Martin 0:1; G. Haftstein — Hohmann 1/2; H. Haftstein — Hirt 1/2; Nickel — Schlenker 0:1; Hummel — Strobel 1:0; Münch — Schramm 1/2; J. Goldinger — Meeh 1:0

Möhringen — Hechingen 3,5:4,5

I. Klaus — Musloff 1:0; Margrandner — Kraas 0:1; Massong — Birk 1/2; Zubrod — Grikschas 1:0; Riemke — Huber 0:1; Keller — Schall 1:0; Dr. Bengsch — Riedlinger 0:1; Miegel — Schäfer 0:1

Oberndorf — Freudenstadt 3:5

Müller — Böhner 0:1; G. Friedrich — H.J. Bäuerle 1:0; Lind — Kleinscheck 1:0; Jochimsen — Heinzel 0:1; F. Friedrich — Felkel 1/2; Hertkorn — Knack 0:1; Exposito — H. Bäuerle 1/2; Glage — Grohnert 0:1

Balingen — Tailfingen 4:3+H

voiz — Munzert 1:0; Bender — Blickle 0:1; Muschkowski — Plankenhorn 1:0; Müller — Mattes 0:1; Braun — Maier H; Schuler — Schöneegg 1:0; Stroh — Streher 0:1; Dr. Karan — Kästle 1:0

Bisingen — DT Tuttlingen 3,5:4,5

Lörch — Stengelin 1/2; Siegel — O. Wiech 1:0; Hollstein — Warthmann 0:1; E. Ott — Riewe 0:1; Sauter — Bader 1:0; Schell — Nufer 0:1; Pfeffer — P. Wiech 1:0; L. Ott — Häßler 0:1

Tabelle nach 5 Runden:

DT Tuttlingen	10:0 26,5	&Rottweil	5: 520,0
2.Tailfingen	8:1 22+11	7.Schwenningen	3: 718,0
3.Balingen	7:2 25+H	8.Bisingen	3: 716,5
4.Hechingen	6.421,5	9.Oberndorf	1: 9 14,5
5.Freudenstadt	6:4 20,0	10.Möhringen	0:10 15,0

Bezirksliga

Nachtrag 4. Runde:

Heinstetten St./Frommern 4,5:3,5

Eckl – Stelz 1:0

5. Runde:

St./Frommern - Lauterbach 4:4

G.Feist F.Waibel ^{1/2}; Söllner — Braun 1/2; Brun — Müller **1:0**; Stelzt — Fehrenbacher 0:1; Harke — K.Waibel 1:0; Müller — Kuner 1/2• H.Feist — F.Broghammer 0:1; Merz — C.Haas 1/2

Horb — Heinstetten 4,5:3,5

Panetta — Roth 0:1; Hartmann — Singer ^{1/2}; Hofmann — Schließ 0:1; Müller — Gempper 1/2; Steinhart — Eckl 1:0; Müller — Schill 1:0; Deyringer — Müller 1/2; Wolff — Heger 1:0

Rangendingen — Trossingen 5:3

A.Gorgs Petroschka 1:0; Borchert — Niehues 0:1; Schwenk — Schrade 1/2; Fuchs — Pfriender 1:0; L.Dieringer — Messner 1:0; Stockburger — Winz 1/2; Gölz — Geisel 1/2; F.Dieringer — Stehle 1/2

SG Ebingen — Rotteil II 4,5:3,5

Hipp — Goldinger 1:0; Haas — J.Wölb10:1; Blickte — Lipke +:—; Conzelmann — Fricke 0:1; C.Günter — Schwarzwälder +:—; Hetsch — Gü.Eylandt 1:0; Boschanski — Krüger 1/2; Binnermann — Ge.Eylandt 0:1

Balingen II — DT Tuttlingen II 2,5:5,5

Friemelt — Wielsch 0:1; Haller — A.Dufner **1:0**; Jauch — Stierle ^{1/2}; Geiger — Paoli 0:1; Widmann — Schwalm 1/2; Reuß — Md.Dufner 0:1; Gargallo — Scheu 1/2; Schäfer — P1013 0:1

Tabelle nach 5 Runden:

1.Rangendingen	9.127,0	6.Heinstetten	5:5 20,0
2.Trossingen	7:3 23,5	7.Balingert II	5:5 18,5
3.Horb	7:3 21,0	8.St./Frommem	3:7 17,0
4.SG Ebingen	6:4 19,5	9.Lauterbach	2:8 16,0
5.DT Tuttlingen II	5:5 21,0	10.Rottweil 11	1:9 16,5

SCHACHKREIS DONAU/NECKAR

Kreiseinzelmeisterschaft 1986

Endstand:

1.J.Schlenker/Schwenningen	5,5/
2.Reuter/Schwenningen	4,5/22,0
3.Bader/Tuttlingen	4,5/21,5
4.Hässler/Tuttlingen	4,5/20,0
5.R.Kapp/Spaichingen	3,5/22,0
6.Wiggenhauser/Tuttlingen	3,5/21,5
7.Gg.Hengstler/Spaichingen	3,5/20,0
8.Narr/Gosheint	3,5/16,5
9.Scheu/Tuttlingen	3,5/16,0
10.Ragg/Trossingen	3,5/15,5
11.Brandt/Spaichingen	2,5/19,5
12.F.Schnell/Tuttlingen	2,5/19,5
13.Steiner/Gosheim	2,5/18,0
14.Ma.1-Iermle/Gosheim	2,5/14,5
15.Lo.Weber/Gosheim	2,5/13,5
16.Pfriender/Spaichingen	2,5/13,5
17.11.Zepf/Spaichingen	2,0/20,5
18.Ronecker/Tuttlingen	2,0/15,0
19.Göller/Spaichingen	2,0/14,0
20.Nann/Gosheim	2,0/13,5
21.Adler/Schwenningen	1,0/18,0
22.Spitznagel/Spaichingen	1,0/15,0

SCHACHKREIS SCHWARZWALD

Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft

Endstand:

r.Bohner/Freudenstadt	23,5	14.Panetta/Horb	12,5
2.Mater/Schramberg	22,0	15.Miller/Horb	11,0
2.Kosian/Schramberg	21,5	16.Wahl/Kreichenbach	10,5
4.Fehrenbacher/Lauterbach	19,0	17.Wolff/Horb	10,5
5.Braun/Lauterbach	19,0	18.Broghammer/Lauterbach	10,0
&Müller/Lauterbach	18,5	19.Gawron/Oberndorf	7,5
7.Steinhart/Horb	17,5	20.Schröder/irreichenbach	7,0
&Hettich/Freudenstadt	17,0	21.Gaus/Schramberg	6,0
9.Felkel/Freudenstadt	16,5	22.Kuhbier/Prweiler	5,0
10.Alf/Freudenstadt	15,5	23.Seiser/Schramberg	4,0
11.Stebahne/Oberndorf	14,5	24.Winter/Oberndorf	3,5
12.Fischer/Freudenstadt	13,5	25.Hölle/Oberndorf	3,0
13.KrutinaUFreudenstadt	13,0	26.Brenner/Schramberg	3,0

Kreispokal Senioren

2. Runde:

A.Maier - G.Friedrich 1:0; WH-bist - H.Kosian 1:0

Endspiel:

A.Maler - WI.Haist 0,5:1,5

Kreisklasse

4. Runde:

Freudenstadt II - Altensteig 5:3; Freudenstadt III - Oberndorf II 2,5:5,5; Schramberg II - Klosterreichenbach I **4:4**; Pfalzgrafenweiler - Klosterreichenbach 115,5:2,5; Lauterbach II - Horb II **1,5:6,5**

5. Runde:

Oberndorf II - Freudenstadt II 4,5:3,5; Klosterreichenbach I - Pfalzgrafenweiler 5:3; Schramberg II - Lauterbach 116:2; Klosterreichenbach II - Freudenstadt III 4:4; Altensteig - Horb II 5,5:2,5

6. Runde:

Horb II - Oberndorf II 1,5:6,5; Freudenstadt II - Klosterreichenbach II 7:1; Freudenstadt III - Klosterreichenbach I 3:5; Lauterbach II - Altensteig 0:8; Pfalzgrafenweiler - Schramberg 11 **2:6**

Tabelle nach 6 Runden:

1.Freudenstadt II	10.233,5	6.Freudenstadt 111	4: 820,5
2.Oberndorf II	10:2 31,0	Horb II	4: 820,5
3.Altenteig	9:3340	8.Klosterreichenbach II	3: 919,0
4.Klosterreichenbach I	9.330,0	9.Pfalzgrafenweiler	2:10 15,5
5.Schramberg 11	9:3 29,5	10.Lauterbach II	0:12 8,5

SCHACHKREIS ZOLLERN/ALB

Kreisklasse

4. Runde:

Winterlingen - Statten 4:4; Bisingen II - Balingen III 5,5:2,5; Hechingen II - Rangendingen 11 4,5:3,5; Burladingen Schömborg 4,5:4,5; spielfrei: SV Ebingen

5. Runde:

Steten - Bisingen II 3:5; Balingen III - Hechingen 11 2:6; Burladingen - SV Ebingen 5:3; Schömborg - Rangendingen (verlegt); spielfrei: Winterlingen

Tabelle nach 5 Runden:

1.Winterlingen	7:1 20,0	6.Bisingen 11	4: 618,0
2.Hechingen II	7:3 22,0	7.Rangendingen 11	3: 5 16,5
3.Schömborg	5:1 14,0	8.Stetten	2: 613,0
4.Burladingen	5:3 19,0	9.Balingen III	0:10 12,0
&SV Ebingen	5:3 17,5		

A-Klasse

Nachtrag 4. Runde:

Nusplingen - SG Ebingen II 4,5:3,5

5. Runde:

Tailfingen II - Heinstetten 115:3; Balingen V - Schömborg 113,5:4,5; Rangendingen III - Nuspkingen 3,5:4,5; SG Ebingen 111 - Balingen IV 2,5:5,5; SG Ebingen II - St/Frommem n III 6,5:1,5

Tabelle nach 5 Runden:

1.Tailfingen II	10:024,0	6.Rangendingen III	4: 621,0
2.SG Ebingen 11	8.227,5	7.Heinstetten 11	3: 717,5
aNusplingen	8:2 25,0	8.Schömborg II	3: 7 15,5
4.St./Frommern II	6:4 220	9.Balingen V	2: 8 17,0
5.Balingen IV	6.421,5	10.SGEbingenIII	0:10 9,0

B-Klasse

4. Runde:

Burladingen II - Hechingen 1115:3; Dotternhausen - KJ Schwenningen 2,5:5,5; Bisingen III - Balingen VI 2,5:5,5; Sickingen - Tailfingen III 6:2; Nusplingen II - St/Frommem IV 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1.Balingen VI	8:0 220	6.Dotternhausen	4:4 15,0
2.Sickingen	8:0 20,0	7.Tailfingen 111	3:5 12,5
3.KJ Schwenningen	6:2 20,5	8.SL/Frommern IV	2:6 12,5
4.Hechingen III	4:4 19,0	9.Bisingen 111	1:7 9,0
5.Burladingen II	4:4 17,5	10.Alusplingen 11	0:8 9,0

C-Klasse

4. Runde:

Balingen VII - SG Ebingen IV 3:3; Winterlingen II - Rangendingen IV 2,5:3,5; KJ Schwenningen II - Heinstetten IV 6:0; Heinstetten 111 - Burladingen III 1,5:4,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Rangendingen IV	8:0 16,0	5.1-leinstetten III	3:5 10,0
2.KJ Schwenningen II	6:2 16,0	6.Balingen VII	2:6 9,0
3.Winterlingen II	5:3 15,0	7.SG Ebingen IV	2:6 8,0
4.Burladingen III	5:3 12,5	8.Heinstetten IV	1:7 4,5

SJ ALB-SCHWARZWALD

Jugendleiterversammlung

Voraussichtlicher Termin für die Jugendleiterversammlung des Bezirks ist Samstag oder Sonntag, 7. oder 8.2.87.

Bezirkslugendpokalmeisterschaft 86/87

Finale:

Marcus Munzert - Sieger aus Gerd Fehrenbacher - Marcelina Exposito

Bedenkzeit: 2,5 Stunden für 50 Züge, für jeweils 20 weitere Züge 1

6-Klasse

4. Runde:

Weingarten III — Leutkirch II 2:6; Saulgau II — Immenstaad 3,5:4,5; Markdorf V — Weiler II 2:6; Aulendorf II — Kisslegg III 3,5:4,5; spielfrei: Wetzisreute

5. Runde:

Weiler II — Aulendorf II 4,5+x:0; Immenstaad — Markdorf V 8:0; Leutkirch II — Saulgau II 6,5:1,5; Wetzisreute — Weingarten III 4,5:3,5; spielfrei: Kisslegg III

Tabelle nach 5 Runden:

1. Weiler II	9:125,5	6. Weingarten III	3:7 15,5
2. Immenstaad	7:325,5	7. Saulgau II	2:8 16,5
3. Kisslegg III	6:2 21,0	8. Aulendorf II	1:7 9,0
4. Leutkirch II	6:220,5	9. Markdorf V	1:7 7,5
5. Wetzisreute	5:3 15,5		

NACHRICHTEN

4. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft 1986

Peter Kindl (Wolfbusch) schaffte den Hattrick

Die 4. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft 1986, ausgerichtet vom SC HP Böblingen, war mit 60 Teilnehmern aus 22 Vereinen sowohl qualitativ als auch quantitativ recht gut besetzt.

überlegener Sieger wurde, zum 3. Mal in Folge, Peter Kindl vom Bundesligaverein SV Wolfbusch. Er spielte nur gegen Georg Schroth und Andreas Carstens unentschieden.

Hauptturnierleiter war Rainer Laib vom Schachclub HP, der das Turnier ohne Schwierigkeiten über die Bühne brachte. Die Teilnehmer fanden im Novotel optimale Turnierbedingungen vor.

Die Platzierung der ersten 30 Teilnehmer:

1. Kindl/Wolfbusch	8,0/51,5	16. Stahl/Leonberg	5,5/43,5
2. Schroth/Sindelfingen	7,0/49,5	17. Schwarz/Spvgg. Böblingen	5,5/42,5
3. P. Bauer/Sindelfingen	6,5/53,5	18. Weise/Herrenberg	5,0/46,0
4. Carstens/Sindelfingen	6,5/53,5	19. Schmid/Herrenberg	5,0/46,0
5. Hoffmann/Sindelfingen	6,5/51,5	20. Sukatsch/HP Bobfingen	5,0/45,0
6. Schuh/Fasanenhof	6,5/49,0	21. Paucke/Sindelfingen	5,0/43,5
7. Fochter/Schw. Gmünd	6,0/51,5	22. Lube/Vaihingen-Rohr	5,0/43,5
8. Skribanek/HP Bobfingen	6,0/46,5	23. Oettinger/Sindelfingen	5,0/42,5
9. Kerpe/Weil der Stadt	6,0/43,5	24. Brettschneider/Esslingen	5,0/42,0
10. Hopf/HP Böblingen	6,0/41,5	25. Caspers/HP Böblingen	5,0/41,5
11. D. Einwiller/Pfullingen	5,5/53,5	26. Babic/HP Böblingen	5,0/41,0
12. B. Einwiller/Pfullingen	5,5/48,0	27. Brunner/Sindelfingen	5,0/40,5
13. Jochem/Sindelfingen	5,5/46,0	28. Nagelsdiek/Pfullingen	5,0/39,5
14. Dietrich/Weil der Stadt	5,5/45,5	29. Hoffmann/Herrenberg	5,0/38,0
15. Born/HP Bobfingen	5,5/44,5	30. Sebfanik/Sindelfingen	5,0/30,0

1. Novotel-Blitzturnier

Endstand Gruppe A:

1. Bauer/Sindelfingen	7,5	6. Schuh/Fasanenhof	4,0
2. Holzhäuer/Schmidten	7,5	7. Eberhard/Schmidten	4,0
3. Kraut/Schmidten	6,0	8. Kopp/Sindelfingen	3,0
4. Ruf/Fasanenhof	5,0	9. Caspers/HP Bobfingen	2,0
5. Carstens/Sindelfingen	4,5	10. Scheef/Vaihingen-Rohr	1,5

Endstand Gruppe 13:

1. Lenz/FTG Frankfurt	8,5	4. Kindl/Wolfbusch	5,5
2. KralyMönchfeld	6,0	5. Bothmann/KS Stuttgart	5,5
3. Born/HP Böblingen	6,0		

vor weiteren 5 Teilnehmern.

Die Sieger der Endgruppen C bis E waren Skribanek (HP Böblingen), Hoffmann (Sindelfingen) und Tuna (Weil im Schönbuch).

Lorenz Skribanek

9E-Blitzturnier

Ludwigsburg. Das SCE-Blitzturnier ergab folgenden Endstand in der Spitzengruppe;

1. Zocher/SCE Ludwigsburg	11,0	5. M. Bresch SCE Ludwigsburg	8,0
2. Butsch/SCE Ludwigsburg	9,5	6. Karius/SCE Ludwigsburg	7,5
3. Beyer/SV Ludwigsburg	9,5	7. Gerhardt/SCE Ludwigsburg	7,5
ggemog. Ludwigsburg	8,0	8. Ott/SV Ludwigsburg	6,0

Ferdinand Lang gewann Jahreswertung

Heilbronn. Im 12. Offenen Monats-Blitzturnier des SV Heilbronn siegte Ferdinand Lang (SV Heilbronn) mit 17 Punkten aus 19 Par-

tien. Zweiter wurde Thomas Welz (Eppingen) mit 16,5 vor Richard Dudek (SV Heilbronn) mit 14,5 Punkten. Nach Stichkampf (2:0) belegte Paul Funk (Eppingen) vor Thomas Mädler (Amorbach) den 4. Platz. Sechster wurde Frank Anlas (SV Heilbronn).

In der Jahreswertung siegte Ferdinand Lang mit 45 Punkten vor Wolfgang Fischer (Bad Wimpfen) mit 30 und Gligor Petreski (VfR Heilbronn) mit 26 Punkten. Vierter wurde Günter Funk (SV Heilbronn) mit 25 vor Thilo Kabisch (SV Heilbronn/Sindelfingen) mit 24 und Richard Dudek (SV Heilbronn) mit 20 Punkten.

Thilo Kabisch gewann Winter-Blitzturnier

Heilbronn. Am stark besetzten offenen Winter-Blitzturnier des Heilbronner Schachvereins beteiligten sich 35 Spieler aus 13 Vereinen! In sechs Vorguppen wurden die Teilnehmer für die Finalrunden ermittelt.

Im A-Turnier siegte überlegen der Bundesligist Thilo Kabisch (Sindelfingen/SV Heilbronn) mit 15,5 Punkten aus 17 Partien. Zweiter wurde Martin Hertweck (Böblingen) mit 12 vor dem jüngsten Spieler Christian Mann (Böckingen) mit 11 Punkten. Vierter wurde nach Stichkampf Hans Dekan (Marktheidenfeld) mit 10,5 Punkten vor Ferdinand Lang (SV Heilbronn) mit gleicher Punktzahl. Sechster wurde Torsten Schulte (SK Schmidten/SV Heilbronn) ebenfalls nach Stichkampf vor Karl Eyer (Eppingen). Beide erzielten 10 Punkte. Die weitere Rangfolge:

8.-10. Paul Funk, Rudi Striebig und Thomas Welz (alle Eppingen) mit je 9,5 Punkten vor 8 weiteren Teilnehmern.

Im B-Finale siegte Hubert Warsitz (Biberach) mit 12 Punkten vor Günter Funk (SV Heilbronn), Otto Heinz (Meimsheim/Güglingen), Dieter Schwarz (Amorbach), Thorsten Winkler (SV Heilbronn) und Werner Zundel (SK Lauffen) mit je 11 Punkten. Siebter wurde Thomas Wolf (Lauffen) mit 10 Punkten vor weiteren 10 Teilnehmern.

Wolf Böhringer

Ulm/Neu Ulmer Stadtmeisterschaften 1986

Mit der ausgezeichneten Turnierleitung von den Herren Fritz Gatzke und Reinhard Nuber gingen in allen Disziplinen die Ulm/Neu Ulmer Schach-Stadtmeisterschaften 1986 zu Ende. Der Wettbewerb um den Ulmer Schachpokal, veranstaltet vom SC Weiße Dame Ulm, war ebenfalls mit 126 Teilnehmern wieder ein voller Erfolg und wurde mit der Auslosung der einzelnen Runden im K.o.-System durchgeführt.

Die Endklassesments der einzelnen Disziplinen:

Stadtmeisterschaft Herren:

1. Heidenfeld/WD Ulm	8,0	Bleher/Post Ulm	4,5
2. Pieper/Post Ulm	7,5	Späth/Burlafingen	4,5
3. Schulze/Post LILm	6,5	16. Strobel/Post Ulm	4,0
4. Sann/Neu Ulm	5,5	Lindenmaier/Post Ulm	4,0
5. T. Erler/Post Ulm	5,0	Dantz/Neu Ulm	4,0
Farr/Burlafingen	5,0	19. Kowalski/Neu Ulm	3,5
Bauersfeld/VVD Ulm	5,0	Dilschneider/Post Ulm	3,5
Krämer/WD Ulm	5,0	Marion/Neu Ulm	3,5
Winter/WD Ulm	5,0	Vogel/Neu Ulm	3,5
Nuber/Neu Ulm	5,0	Bandl/Burlafingen	3,5
Linder/Burlafingen	5,0	24. Schulz/Burlafingen	3,0
12. Oesterle/Post Ulm	4,5	25. Jahn/Burlafingen	2,5
Frey/Post Ulm	4,5	26. Ulsel/Burlafingen	1,5

Seniorenmeisterschaft (über 50 Jahre):

1. Rothenbücher/Post Ulm	6,5	5. Frimmel/Neu Ulm	4,0
2. Kleinwort/VVD Ulm	5,0	6. Dittrich/VVD Ulm	2,5
3. Hensinger/WD Ulm	4,0	7. Maurer/Neu Ulm	1,0
4. Sauter/WD Ulm	4,0	Sturm/Post Ulm	1,0

Offene Damenmeisterschaft:

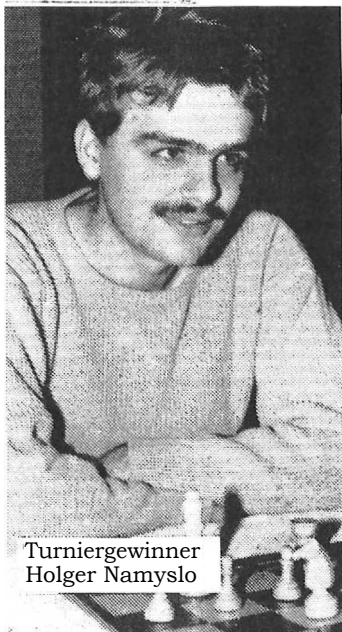
1. Sander/Biberach	5,5	5. Ufschlag	1,5
2. Roig-Werner/Biberach	4,5	Eberhardt/Post Ulm	1,5
3. Fischer/Obersulmetingen	4,0	Kreitmeier/VVD Ulm	1,5
4. Deschler/WD Ulm	2,5		

Blitzschachmeisterschaft: (21 Teilnehmer)

1. Sick/Post Ulm	18,5	6. Sann/Neu Ulm	12,0
2. Öörfinger/Post Ulm	18,0	7. Krätschmer/Neu Ulm	12,0
3. Fritz/Pot Ulm	17,0	8. Heidenfeld/WD Ulm	11,0
4. Römer/Vöhringen	16,0	9. Krämer/VVD Ulm	11,0
5. Schulze/Post Ulm	14,0	10. Oesterle/Post Ulm	9,5



Du kannst nicht Schach spielen, wenn du gutmütig bist
FRANZÖSISCHE SCHACH UNION



Turniergewinner
Holger Namyslo



Vize Oliver Sick

Ulmer Schachpokal (Offen für jedermann) 126 Teilnehmer:

Finale:

Oliver Sick (Post Ulm) — Holger Namyslo (TG Biberach) 0:1

Spiel um Platz 3:

Heiner Hörsch (Langenau) — Peter Oesterle (Post Ulm) 1:0

Die Plätze fünf bis acht belegten Dörfinger (Post Ulm), Lindenmaler (Post Ulm), Seitz (Blaustein), Schulze (Post Ulm).

Thilo Kabisch gewann Blitzmeisterschaft

Heilbronn. An der stark besetzten offenen Stadt-Blitzmeisterschaft beteiligten sich 20 Spieler. Es siegte Thilo Kabisch (Bundesligaspieler in Sindelfingen) mit 16,5 Punkten aus 19 Partien. Zweiter wurde Frichard Dudek (Spitzenspieler des SV Heilbronn) mit 15,5 vor Torsten Schulte (Bundesligist bei Schmiden) mit 14,5 und Hans Dekan (Bundesligist bei Marktheidenfeld) mit ebenfalls 14,5 Punkten. Die weitere Platzierung lautete: 5.-6. Matthias Müller (Mosbach) und Thomas Mädler (Amorbach) je 12,5 Punkte; 7. Peter Kercher (Willsbach) 11,5; 8. Günter Funk (SV Heilbronn) 11,0; 9. Wolfgang Fischer (Bad Wimpfen) 10,5; 10. Claus Siffring (Böckingen) 9,5; 11.-13. Jürgen Zeh (Willsbach) Günter Kamm (SV Heilbronn) und Andreas Schenn (SV Heilbronn) je 9; 14. Rolf Zeh (Böckingen) 8,5 vor weiteren 6 Teilnehmern.

Wolf Böhringer

Armin Zimmer Feuerbacher Blitzschachmeister

Das letzte Monatsblitzturnier brachte die knappe Entscheidung: (Armin Zimmer (Sportvg Feuerbach) gewann mit 59,9 Punkten die Blitzschachjahreswertung und wurde damit Feuerbacher Blitzschachmeister 1987.

Die weiteren Ränge belegten Bundesligaspieler Matthias Birke (SSF 1879) und Michael Welker (Mönchfeld) mit jeweils 57,5 Punkten vor Hörmann (Feuerbach) mit 44, N. Martincevic (KS Stuttgart) mit 43, Lüdtker mit 41,5 und Klehr mit 40,5 (beide Feuerbach), Lux (KS Stuttgart) mit 36, Pöthig (Feuerbach) mit 26,5 sowie D. Martincevic (SSF 1879) mit 25,5 Punkten.

Insgesamt nahmen 60 Spieler an dieser erstmals durchgeführten Turnierserie c Sportvg Feuerbach teil.

Das Dezemberturnier wurde eine Beute von Alexander Kralj (Mönchfeld), der mit 12,5 Punkten Winfried Klehr, Matthias Birke, Klaus Hörmann, Hans Pöthig sowie weitere 10 Teilnehmer auf die Plätze verwies. Am 16.1.87 beginnt um 19.30 Uhr im Freizeithaus Feuerbach die Jahresblitzschachserie 1987.

jwa

Weihnachtsblitzturnier des Mönchfelder Schachvereins

Am 6. Dezember 1986 wurde das landesoffene Turnier für Damen, weibliche Jugend sowie männliche Jugend bis 12 Jahren unter der Leitung des Mönchfelder Schachvereins durchgeführt.

Insgesamt nahmen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg teil. Auf 4 Gruppen, nahmen den Kampf um Preise und Punkte

Folgende Platzierung wurde ermittelt:

Gruppe A:

1. Anita Rieder (SSF 1879)
2. Lucia Sander (Biberach)
3. Gabriele Häcker (VVolfbusch)

Gruppe B:

1. Beatrix Lorenz (Marbach) nach Stichkampf
2. Sonja Hellmuth (Mönchfeld)
3. Elke Sautter (Pfullingen)

Aus den beiden C-Gruppen gab es diese Wertungen:

Mädchen:

1. Sandra Rutz, 2. Manuela Elser, 3. Maja Möller

Männl. Jugend bis 12 Jahren:

1. Martin Ottmann, 2. Tobias Döhler, 3. Marco Brandt

Männl. Jugend bis 10 Jahren:

1. Peter Bräuning, 2. Thomas Sawallich, 3. Jan Mehler

Die von der Initiatorin Frau Anni Laakmann vorgenommene Siegerehrung bildete den Abschluß dieses Turniers, das wir bestrebt sein werden, auch in Zukunft durchzuführen.

Josef Vögel

Heuchelbergturnier 1986

Leingarten. Zum diesjährigen Heuchelbergturnier am 22.11.86, das bereits zum siebten Mal ausgetragen wurde, trafen sich wieder 6 Mannschaften zum Kampf um die "Pizza". Eine Mannschaft besteht aus 10 Stammspielern und 4 Ersatzspielern im Alter zwischen 7 und 17 Jahren.

Schon nach den ersten Runden zeichnete sich ab, daß der Titelverteidiger Dettingen das Rennen machen würde. Dettingen stellte immerhin die deutschen Schülermeister 1985 und war somit gut gerüstet. So erreichte Dettingen ungeschlagen mit 10 Siegpunkten und 31,5 Brettpunkten souverän den ersten Platz.

Auf dem zweiten Platz folgte Villsbach mit 6 Siegpunkten und 29 Brettpunkten vor dem Drittplazierten Möglingen mit ebenfalls 6 Siegpunkten und 25 Brettpunkten. Knapp dahinter mit einem halben Brettpunkt Rückstand folgte der dreimalige Gewinner unserer "Pizza", Meimsheim. Auf Platz 5 folgte der Gastgeber Leingarten mit 2 Siegpunkten und 20,5 Brettpunkten vor Eppingen mit 19,5 Brettpunkten.

In der Einzeibrettwertung gab es folgende Sieger:

Brett 1 : Martin Pelz (Willsbach)	Gesamtwertung nach 7 Turn.
Brett 2 : Harald Blum (Möglingen)	1. SG Meimsheim/Güglingen
Brett 3 : Martin Huber (Dettingen)	2. SG Dettingen/Urach
Brett 4 : Thomas Weigend (Meimsh)	3. SV Leingarten
Brett 5 : Alexander Fink (Eppingen)	4. SG Bad Wimpfen
Brett 6 : Andreas Landt (Eppingen)	5. SE Möglingen
Brett 7 : Reiner Fauth (Willsbach)	6. SC Winnenden
Brett 8 : Oliver Blank (Dettingen)	TWV Willsbach
Brett 9 : Guido Fahrion (Dettingen)	8. SC Eppingen
Brett 10 : Stefan Endrß (Willsbach)	P. Uhle

SV Ivester-Blitz-Schachturnier der Stuttgarter SF 1879

Das traditionelle offene Blitzschachturnier ist eine beliebte Breitensportveranstaltung im Stuttgarter Raum und bot wiederum 48 Schachfreunden einen unterhaltsamen und vergnüglichen Jahresausklang. Zwischen Vorrunde und Endrunde stärkten sich die Spieler mit einem Glas Sekt und warmen Schinkenhörnchen. Werner Hoffmann als Turnierleiter sorgte zusammen mit Iris Dürr für einen flüssigen Ablauf des Turniers. Der Jahreszeit angemessen gab es viele Geschenke, 'on and off the board'!

Sieger Endrunde Gruppe A:

1. Jürgen Lenz/Schmiden	7,0	6. Joachim Bothmann/KS Stgt.	4,5
2. Dusan Vukovic/Belgrad	6,5	7. Matthias Welker/Mönchfeld	3,5
3. Walter Wolf/SSF 1879	6,0	8. Rainer Wolf/Ebersbach	2,5
4. Lothar Schwarzbürger/SSF 1879	5,5	9. Moder/Donzdorf	2,0
5. Matthias Ruf/Fasanenhof	5,0	10. Armin Zimmer/Feuerbach	2,0

Endrunde Gruppe B:

11. Matthias Birke/SSF 1879	7,5	13. Slavk Curovic/Belgrad	6,0
12. Nino Martincevic/KS Stgt.	6,0		

Endrunde Gruppe C:

21. Thomas Witke/Schmiden	9,0	Christian Müller/Vaih.-Rohr	6,0
22. Otto Stücker/Calw	6,0		

Endrunde Gruppe D:

31. Karlheinz Fels/SSF 1879	7,0	33. Hanno Dürr/SSF 1879	6,0
32. Dejan Erpitsch/o. Verein	6,0		

Endrunde Gruppe E: (7 TN)

41. Wolfgang Schühlein/Leinfelden	6,0	43. Peter Steinle/0. Verein	3,5
42. Josef Rieder/SSF 1879	4,0		

H. DÜRR

3. Internationales Böblinger Open 1986

Mit 276 Teilnehmern aus Europa (Ungarn, Polen, CSSR, Jugoslawien und der Bundesrepublik) wurde das 3. Internationale Böblinger Open, veranstaltet vom SC HP Böblingen, unter der Leitung des unermüdlichen Schach-Organisators Gert Schmid und Computer-Experte Reiner Laib, wieder zu einem vollen Erfolg und war um die Jahreswende eines der größten Turniere in Europa.

Obwohl diesmal kein Großmeister mitspielte, war das Turnier mit internationalen Meistern Laszlo Cserna (Ungarn), W. Kruszyński (Polen), Vorjahressieger Zoran Novoselski (Jugoslawien), Jitěf ribyl (CSSR) und FM Laszlo Zsinka (Ungarn) sowie mit vielen bekannten Bundesligaspielern, darunter u.a. Keitlinghaus (Ingo-Zahl 50!), Spitzenbrett vom SC Bochum, wiederum ausgezeichnet besetzt. 60 Spieler hatten eine Ingo-Zahl unter 100. Nach neun spannenden Runden lagen vier Spieler gleichauf an der Spitze. Dank besserer Buchholz-Wertung gewann der erst 17-jährige Bundesligaspieler Markus Stangl (FC Bayern München) das 3. Internationale Open.

Einen ausgezeichneten 2. Platz belegte Thomas Escher (SV Marbach). Dahinter folgte IM Josef Pribyl, der noch vor der Schlußrunde das Mammutfeld anführte, aber sich in der letzten Runde gegen FM Zsinka mit einem "Großmeisterremis" begnügte.

Preise wurden bis zum 46. Platz ausgeschüttet.

Die Sonderpreise wurden wie folgt vergeben:

Der erst 15-jährige Christian Mann (Heilbronn-Böckingen) sicherte sich den B-Jugendpreis. Den A-Jugendpreis gewann der Turniersieger Markus Stangl. Die Damensonderpreise (je 225 DM) teilten sich die Damen Elke Sautter (Pfullingen), Ursula Wasnetzky (Ladenburg/Baden), Birgit Sinigalia (Niefern/Baden) und Anita Rieder (SSF 1879), die alle 4,5 Zähler erreichten.

Der Schach-Computer "Mephisto M", bedient vom Calwer Schachfreund Kettner errang mit 5 Punkten den 109. Platz.

Den teilnehmenden Titelträgern wurde das Gewinnen keineswegs leicht gemacht, so mußte Vorjahressieger IM Zoran Novoselski (Jugoslawien) nach Niederlagen gegen Ninoslav Martincevic (KS Stuttgart) und Dieter Knödler (Markdorf) mit Platz 20 vorlieb nehmen. Außerdem konnte der württembergische Spitzennachwuchs den Meisterspielern einige halbe Punkte abknöpfen.

Die Teilnehmer fanden im Novotel gute Spielbedingungen vor. Leider konnten nicht alle 276 Teilnehmer im großen Verbundsaal untergebracht werden, so mußten etwa 40 Spieler in den zwei kleineren, aber dafür auch ruhigeren, Konferenzräumen ihre Züge überdecken.

Wer vom Open ein Turnierbulletin mit etwa 180 Partien haben will, wendet sich bitte schriftlich (Postkarte) an folgende Adresse:

Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn.

1 Exemplar kostet DM 10,- und wird mit Nachnahme zugestellt.

Plazierung der ersten 60 Teilnehmer:

1. Stangl/Bayern München	7,5/54,5	24. Hörschele/Ostfildern	6,5/43,0
2. Escher/Marbach	7,5/52,5	25. Lücke/Derschlag	6,0/52,0
3. Pribyl/CSSR	7,5/52,5	26. N. Martincevic/KS Stuttgart	
4. Kruszyński/Polen	7,5/47,0		6,0/51,5
5. Bauer/Sindelfingen	7,0/55,5	27. Namyslo/Biberach	6,0/50,5
6. Zsinda/Ungarn	7,0/54,5	28. Stauch/Kronach	6,0/50,0
7. Knödler/Markdorf	7,0/52,5	29. Migl/SSF 1879	6,0/50,0
8. Ruf/Fasanen Hof	7,0/49,5	30. Trettn/Tübingen	6,0/49,5
9. Cserna/Ungarn	7,0/49,0		
10. Witke/Schmid	6,5/54,5	31. Feierlein/Neuaubing	6,0/48,5
11. Fochter/Schw. Gmünd	6,5/54,0	32. Schulte/Schmid	6,0/48,5
12. Hogenacker/Bensberg	6,5/53,5	33. Müller/Naltingen-Rohr	6,0/48,0
13. Reinhardt/Eppingen	6,5/51,0	34. Dr. Fahnenschmidt/Sindelf.	
14. Mann/Böckingen	6,5/50,5		6,0/47,5
15. Ott/SV Ludwigsburg	6,5/50,0	35. Mavropoulos/Feuerbach	
16. Steinmacher/Heidelberg	6,5/49,0		6,0/47,0
17. Zimmermann/FTG Frankfurt	6,5/48,5	36. Zimmer/Altbach	6,0/47,0
18. Beyer/SV Ludwigsburg	6,5/48,0	37. Holzschu/Murrhardt	6,0/46,0
19. Weiss/Königsbronn	6,5/48,0	38. Zimmerer/Pforzheim	6,0/45,5
20. Novoselski/Jugoslawien	6,5/47,5	39. Roth/Heinstetten	6,0/45,5
21. Remmler/Pforzheim	6,5/46,5	40. Rapp/Marbach	6,0/45,5
22. Schmitzer/Eschbom	6,5/46,0	41. Szenetra/HSK	6,0/45,0
23. Hertweck/Spvgg. 13 Böblingen	6,5/44,5	42. Schneider/Birkenfeld	6,0/44,5
		43. Santl/Obermenzing	6,0/43,5
		44. Rochowski/RW Stuttgart	6,0/40,5

45. Unrath/Grunbach	6,0/40,5	53. Hoffmann/Sindelfingen	5,5/48,0
46. Lenhardt/Biberach	6,0/38,0	54. Dolgener/Urach	5,5/47,0
47. Vukovic/Jugoslawien	5,5/52,0	55. Curovic/Jugoslawien	5,5/47,5
48. Keitlinghaus/Bochum	5,5/50,5	56. Kessler/Berkheim	5,5/47,5
49. Stümer/Derschlag	5,5/50,5	57. Kaiser/Tauberbischofsheim	
50. Müller/Mosbach	5,5/49,5		5,5/46,5
51. H. Degenhardt/FTG Frankfurt		58. Urban/Obermenzing	5,5/46,5
	5,5/49,0	59. Prinz/Schw. Hall	5,5/45,5
52. Schlais/Langenau	5,5/48,5	60. Skribanek/HP Böblingen	5,5/46,5

vor weiteren 216 Teilnehmern!

An dieser Stelle möchte sich der SC HP Böblingen bei den Vereinen SV Herrenberg, SG Vaihingen-Rohr, Stuttgarter Schachfreunde 1879 und bei dem Schachbezirk Neckar-Fils für das Überlassen von Spielmaterial recht herzlich bedanken.

Lorenz Skribanek

Heidenheimer Stadtblitzmeisterschaft

Nach fast sechs Stunden Spielzeit stand Römer aus Vöhringen als neuer Stadtblitzmeister von Heidenheim fest. Nachdem am Vormittag in 5 Gruppen die Spren vom Weizen getrennt wurde, spielten am Nachmittag 3 Leistungsgruppen zu je 21 Teilnehmern.

Meistergruppe:

1. Römer/Nöhringen; 2. Fochter/Schw. Gmünd; 3. Pieper/Post Ulm; 4. Dörfinger/Post Ulm; 5. Oberst/Post Ulm; 6. Bräunlin/Giengen; 7. Knesevic/Oberkochen; 8. Fritz/Post Ulm; 9. Heidenfeld/Post Ulm; 10. Schlais/Langenau; 11. Duschek/Heidenheim; 12. Welker/Mönchfeld; 13. Mayer/Sontheim; 14. Laible/Königsbronn; 15. Kowohl/Giengen; 16. Moder/Donzdorf; 17. Wolter/Mönchfeld; 18. Zeller/Giengen; 19. Bäuerle/Nördlingen; 20. Bachmaier/Mönchfeld; 21. Raff/Heidenheim

Gruppe B:

1. Weiß/Königsbronn; 2. Schulze/L 11m; 3. Migl/Stuttgart; 4. Lindenmaier/Ulm; 5. R. Weber/Marbach; 6. Gomolla/Königsbronn; 7. Schüle/Nördlingen; 8. Österle/Ulm; 9. Deffner/Königsbronn; 10. Reichert/Schw. Gmünd;

Gruppe C:

1. Wiedmann/Eislingen; 2. Sukop/Mönchfeld; 3. Köhler/Königsbronn; 4. K. Monteforte/Giengen; 5. Schnalzger/Gundelfingen

Obwohl für den 1. Platz Preisgeld gezahlt wurde, ließ es sich der SK Heidenheim als Veranstalter nicht nehmen, allen Teilnehmern einen Preis auszuhändigen.

Siegfried Scheu

TERMINVORSCHAU

1. Offene Ellwarmer Stadtmeisterschaft

Die DJK-SG Ellwangen SABA lädt alle Schachfreunde sehr herzlich ein.

Austragungsort:

Gasthaus Mittelhof in Ellwangen, Mittelhofstr. 48, (207961/2576

Turnierform:

7 Runden Schweizer System mit Ingo-Auswertung.

Bedenzeit:

40 Züge/2 Std.; 30 Min. für den Rest der Partie.

Termine:

Jeweils Freitag, Spielbeginn 19.30 Uhr am 6., 13. und 20. Februar. 6., 13., 20., und 27. März 1987

Anmeldung:

Bei der Turnierleitung bis Freitag, 6.2.87 19.15 Uhr.

Verlegung/Auslosung:

Bei Einverständnis beider Spieler kann der Spieltermin verlegt werden. Die Verlegung ist der Turnierleitung bis spätestens zum planmäßigen Spielbeginn der jeweiligen Runde zu melden. Das Ergebnis der verlegten Partie muß der Turnierleitung bis spätestens Mittwoch (19 Uhr) nach dem planmäßigen Rundetermin gemeldet werden. Die Auslosung der jeweils nächsten Runde kann an diesem Mittwoch von 20.00 - 20.30 Uhr telefonisch bei den Turnierleitern erfragt werden.

Preisfond:

1. Preis 150,- DM und Wanderpokal; 2. Preis 100,- DM; 3. Preis 50,- DM; ab dem 4. Platz Sachpreise für alle Teilnehmer

Startgeld: 10,- DM

Reuegeld: 10,- DM wird zurückerstattet, sofern der Teilnehmer das Turnier ordnungsgemäß beendet).

Turnierleitung:

Gerald Marek, Magdeburger Str. 37, 7090 Ellwangen, **1207961/3800**

Steffen Niehues, Moselstr. 14, 7090 Ellwangen, **07961/2782**

Ein Schiedsgericht mit Teilnehmern wird gebildet.

Norbert Pfitzer

2. Offene Reutlinger Stadtmeisterschaft 1987

Spielort:

Reutlingen/Betzingen, Eisenbahnstr. 14 im gelben Spielaus des Schachvereins Reutlingen

Modus:

7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten pro Spieler. Maximale Spieldauer pro Runde: 5 Stunden.

Termine:

1. Runde: 14.03.87 9.00 Uhr; 2. Runde: 14.03.87 15.00 Uhr

3. Runde: 21.03.87 14.00 Uhr; 4. Runde: 04.04.87 14.00 Uhr

5. Runde: 09.05.87 14.00 Uhr; 6. Runde: 16.05.87 14.00 Uhr

7. Runde: 23.05.87 14.00 Uhr; anschließend Siegerehrung

Die Runden 3, 4, 5 und 6 können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Partner vorgespielt werden. Dem Turnierleiter muß das Spielergebnis vor Rundenbeginn mitgeteilt werden.

Preise:

1. Preis 200,-- DM; 2. Preis 150,-- DM; 3. Preis 100,-- DM; 4. und 5. Preis je 50,-- DM.

Weiter werden Trostpreise unter den restlichen Teilnehmern ausgelost. Wir garantieren 100 % Ausschüttung des Startgeldes. Zum 1. Preis gehört der Wanderpokal der Stadt Reutlingen.

Startgeld:

Erwachsene 20,-- DM; Jugendliche 10,-- DM (Stichtag 1.3.69)

Reuegeld:

20,-- DM. Es verfällt bei unentschuldigtem Fehlen zur fälligen Partie.

Turnierleitung:

Hans Pietsch, Hans-Reyhing-Str. 14, 7410 Reutlingen, **t207121/23890**

Meldeschuß:

Samstag, 14.03.87 um 8.30 Uhr. Bitte nutzen Sie die Voranmeldung, cr07121/23890.

Maximale Teilnehmerzahl 50.

Das Turnier wird Ingo ausgewertet.

Hans Pietsch

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft im Schach 1987

Ausschreibung siehe Seite 13

TERMINKALENDER

1. Quartal 1987

24.01.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 6. Runde

25.01.87 Verbandsliga 6. Runde

25.01.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 6. Runde

25.01.87 Bezirksliga Ostalb 6. Runde

31.01.87 Bezirkseinzelnblitzmeisterschaft Bezirk Stuttgart

06.02.87 Pfullinger Monatsblitzturnier

06.02.87 Beginn 1. Offene Ellwanger Stadtmeisterschaft (jeweils Freitag bis 27.03.87)

06.02.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach

08.02.87 Bundesliga 5. Runde

08.02.87 Landesliga Stuttgart 6. Runde

08.02.87 Landesliga Ostalb 7. Runde

14.02.87 Bezirkseinzelnblitzmeisterschaft Bezirk Ostalb

15.02.87 Oberliga 6. Runde

15.02.87 Bezirksliga Stuttgart 6. Runde

21.02.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 7. Runde

22.02.87 Verbandsliga 7. Runde

22.02.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 7. Runde

22.02.87 Bezirksliga Ostalb 7. Runde

24.02.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix

28.02.87 Württ. Jugendpokal 1. Runde

02.03.87 - 06.03.87 Nebenberufliche Übungsleiter - Grundlehrgang

05.03.87 Meldegchluß Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1987

06.03.87 3. Pfullinger Monatsblitzturnier

06.03.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach

07.03.87 Verbandsjugendliga 1. Runde

08.03.87 Bundesliga 6. Runde

08.03.87 Landesliga Stuttgart 7. Runde

08.03.87 Landesliga Ostalb 8. Runde

14.03.87 Württ. Jugendpokal 2. Runde

14.03.87 Beginn 2. Offene Reutlinger Stadtmeisterschaft (jeweils Samstag)

15.03.87 Oberliga 7. Runde

15.03.87 Bezirksliga Stuttgart 7. Runde

17.03.87 Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft jeweils Dienstags bis 02.06.87

21.03.87 Verbandsjugendliga 2. Runde

21.03.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 8. Runde

22.03.87 Verbandsliga 8. Runde

22.03.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 8. Runde

22.03.87 Bezirksliga Ostalb 8. Runde

24.03.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix

28.03.87 Jugendversammlung der WSJ in Vaihingen-Rohr um 14 Uhr.

28.03.87 Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft

28.03.87 Württ. Jugendpokal 3. Runde

28.03.87 Bezirkstag Schachbezirk Stuttgart

29.03.87 Bundesliga 7. Runde

29.03.87 Landesliga Stuttgart 8. Runde

29.03.87 Landesliga Ostalb 9. Runde

2. Quartal 1987

03.04.87 Pfullinger Monatsblitzturnier

03.04.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach

04.04.87 Verbandsjugendliga 3. Runde

11.04.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 9. Runde

12.04.87 Verbandsliga 9. Runde

12.04.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 9. Runde

12.04.87 Bezirksliga Ostalb 9. Runde

18.04.87 evtl. Bezirkstag Alb-Schwarzwald in Gosheim

24.04.87 Bezirkstag Schachbezirk Ostalb

26.04.87 Bundesliga 8. Runde

26.04.87 Landesliga Stuttgart 9. Runde

28.04.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix

03.05.87 Tuttlinger Stadtmeisterschaft

08.05.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach

09.05.87 Mannschafts-Blitzmeisterschaft Bezirk Ostalb

10.05.87 Verbandsjugendliga 4. Runde

17.05.87 Bundesliga 9. Runde

17.05.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1. Runde

19.05.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix

23.05.87 - 24.05.87 Länderkampf Württemberg/Baden - Norddeutscher Bund

24.05.87 Verbandsjugendliga 5. Runde

24.05.87 Talkrabben-Blitzschachturnier in Stuttgart-Feuerbach

24.05.87 Jubiläumsmannschaftsblitzturnier 9.00 Uhr Stadthalle Ditzingen

29.05.87 - 31.05.87 Nebenberufliche Übungsleiter Fachlehrgang Teil 1

30.05.87 - 31.05.87 Stichtkämpfe Bundesliga

31.05.87 Verbandstag des Schachverbandes Württemberg e.V.

31.05.87 Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft

05.06.87 5. Pfullinger Monatsblitzturnier

05.06.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach

09.06.87 - 12.06.87 Württ. Mädchenkadettenturnier

12.06.87 - 14.06.87 Nebenberufliche Übungsleiter Fachlehrgang Teil 2

14.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde

14.06.87 Verbandsjugendliga 6. Runde

17.06.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix

26.06.87 Kreistag Donau/Neckar in Gosheim

26.06.87 - 28.06.87 Württ. Landessportjugendtreffen

27.06.87 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1987

28.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Finale

28.06.87 Verbandsjugendliga 7. Runde

3. Quartal 1987

03.07.87 6. Pfullinger Monatsblitzturnier

03.07.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach

07.08.87 7. Pfullinger Monatsblitzturnier

07.08.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach

08.08.87 - 16.08.87 Württ. Meisterturnier 1987

23.08.87 Verbandsjugendliga Endspiel, evtl. auch 30.08.87

04.09.87 8. Pfullinger Monatsblitzturnier

04.09.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach

05.09.87 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaft

4. Quartal 1987

02.10.87 9. Pfullinger Monatsblitzturnier

12.10.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach

26.10.87 - 30.10.87 Nebenberufliche Übungsleiter - Prüfungslehrgang

06.11.87 10. Pfullinger Monatsblitzturnier

06.11.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung im Freizeitheim Stuttgart-Feuerbach

04.12.87 11. Pfullinger Monatsblitzturnier

04.12.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach



7 '27/

